

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle	25%-Substichprobe = 58.611	25%-Substichprobe = 59.457	25%-Substichprobe = 60.304 Fälle	25%-Substichprobe = 60.821 Fälle	25%-Substichprobe = 61.410 Fälle	25%-Substichprobe = 61.894 Fälle	25%-Substichprobe = 62.705 Fälle	25%-Substichprobe = 63.351 Fälle	25%-Substichprobe = 64.295 Fälle	25%-Substichprobe = 65.047 Fälle							
Name	VSKT 2002	Name	VSKT 2004	Name	VSKT 2006	Name	VSKT 2007	Name	VSKT 2008	Name	VSKT 2009	Name	VSKT 2010	Name	VSKT 2011	Name	VSKT 2012	Name	VSKT 2013
SK	Satzkennzeichen 79 = Datensatz zur Statistik nach § 1 Abs. 2 SGB IV (Versicherungskontenstichprobe)	SK	(wie 2002)	SK	(wie 2004)	SK	(wie 2006)	SK	(wie 2008)	SK	(wie 2009)	SK	(wie 2010)	SK	(wie 2011)	SK	(wie 2012)	SK	(wie 2013)
JA	Berichtsjahr Berichtsjahr ist das Jahr des Stichtages, zu dem die Erhebung durchgeführt wird. Es liegt in der Form JJJJ vor.	JA	(wie 2002)	JA	(wie 2004)	JA	(wie 2006)	JA	(wie 2008)	JA	(wie 2009)	JA	(wie 2010)	JA	(wie 2011)	JA	(wie 2012)	JA	(wie 2013)
CASE	Fallnummer FDZ-ziv Fallnummer	CASE	(wie 2002)	CASE	(wie 2004)	CASE	(wie 2006)	CASE	(wie 2008)	CASE	(wie 2009)	CASE	(wie 2010)	CASE	(wie 2011)	CASE	(wie 2012)	CASE	(wie 2013)
GEH	Geschlecht Das Geschlecht des Versicherten ist 1 = männlich 2 = weiblich	GEH	(wie 2002)	GEH	(wie 2004)	GEH	(wie 2006)	GEH	(wie 2008)	GEH	(wie 2009)	GEH	(wie 2010)	GEH	(wie 2011)	GEH	(wie 2012)	GEH	(wie 2013)
GEBJA	Geburtsjahr Das Geburtsjahr des Versicherten in der Form JJJJ 1935 = 1935 1936 = 1936 1937 = 1937 1938 = 1938 1939 = 1939 1940 = 1940 1941 = 1941 ... = ... 1972 = 1972	GEBJA	(wie 2002)	GEBJA	(wie 2004)	GEBJA	(wie 2006)	GEBJA	(wie 2008)	GEBJA	(wie 2009)	GEBJA	(wie 2010)	GEBJA	(wie 2011)	GEBJA	(wie 2012)	GEBJA	(wie 2013)
GEBMO	Geburtsmonat Der Geburtsmonat des Versicherten in der Form MM	GEBMO	(wie 2002)	GEBMO	(wie 2004)	GEBMO	(wie 2006)	GEBMO	(wie 2008)	GEBMO	(wie 2009)	GEBMO	(wie 2010)	GEBMO	(wie 2011)	GEBMO	(wie 2012)	GEBMO	(wie 2013)
KTSD	Kennzeichen Kontostand 1 Bei Deutschen ab dem 30. Lebensjahr kann unterstellt werden, dass sie zwecks Kontenklärung angeschrieben worden sind, es sei denn, das Versicherungskonto war bereits innerhalb der letzten 6 Jahre geklärt worden. Angabe des Jahres in der Form JJJJ, in dem letztmalig eine Kontenklärung durchgeführt wurde. 0000 = bisher keine Kontenklärung und keine Rentenbewilligung 2001 = 2001 und früher 9999 = Antrag auf Kontenklärung oder Rentenantrag läuft noch	KTSD	(wie 2002)	KTSD	(wie 2004)	KTSD	(wie 2006)	KTSD	(wie 2008)	KTSD	(wie 2009)	KTSD	(wie 2010)	KTSD	(wie 2011)	KTSD	(wie 2012)	KTSD	(wie 2013)
KTSD3	Kennzeichen Kontostand 3 00 = bisher keine Kontenklärung und keine Rentenbewilligung 01 = Kontenklärung unter Mitwirkung des Versicherten 02 = Kontenklärung ohne Mitwirkung des Versicherten 99 = Antrag auf Kontenklärung oder Rentenantrag läuft noch	KTSD3	(wie 2002)	KTSD3	(wie 2004)	KTSD3	(wie 2006)	KTSD3	(wie 2008)	KTSD3	(wie 2009)	KTSD3	(wie 2010)	KTSD3	(wie 2011)	KTSD3	(wie 2012)	KTSD3	(wie 2013)
PSGR	Pflichtversicherung Angabe, ob am Erhebungstichtag (31.12.) von Rentenbezug vorliegt: 01 = Erwerbsminderungsrente 02 = Rente wegen Alters 03 = sonstige Rente 99 = kein Rentenbezug	PSGR	(wie 2002)	PSGR	(wie 2004)	PSGR	(wie 2006)	PSGR	(wie 2008)	PSGR	(wie 2009)	PSGR	(wie 2010)	PSGR	(wie 2011)	PSGR	(wie 2012)	PSGR	(wie 2013)
TLRT	Teilrentenkennzeichen Angabe, ob eine Teilrente bzw. Altersrente bezogen wird. 0 = kein Rentenbezug oder keine Teilrente 1 = Bezug einer Teil- oder Altersrente	TLRT	(wie 2002)	TLRT	(wie 2004)	TLRT	(wie 2006)	TLRT	(wie 2008)	TLRT	(wie 2009)	TLRT	(wie 2010)	TLRT	(wie 2011)	TLRT	(wie 2012)	TLRT	(wie 2013)
ZTPFRTBEJJ	Zeitpunkt (aktueller) Rentenbeginn - Jahr Der aktuelle Rentenbeginn in der Form JJJJ. Bei Zuzug ins Bundesgebiet ist auf den Beginn der Rentenzahlung für die aktuelle Rente von einem bundesdeutschen Rentenversicherungsträger abgestellt. 0 = am Erhebungstichtag (31.12.) liegt kein Rentenbezug vor	ZTPFRTBEJJ	(wie 2002)	ZTPFRTBEJJ	(wie 2004)	ZTPFRTBEJJ	(wie 2006)	ZTPFRTBEJJ	(wie 2008)	ZTPFRTBEJJ	(wie 2009)	ZTPFRTBEJJ	(wie 2010)	ZTPFRTBEJJ	(wie 2011)	ZTPFRTBEJJ	(wie 2012)	ZTPFRTBEJJ	(wie 2013)
ZTPFRTBEMM	Zeitpunkt (aktueller) Rentenbeginn - Monat Der Monat des aktuellen Rentenbeginns in der Form MM (siehe ZTPFRTBEJJ). 0 = am Erhebungstichtag (31.12.) liegt kein Rentenbezug vor	ZTPFRTBEMM	(wie 2002)	ZTPFRTBEMM	(wie 2004)	ZTPFRTBEMM	(wie 2006)	ZTPFRTBEMM	(wie 2008)	ZTPFRTBEMM	(wie 2009)	ZTPFRTBEMM	(wie 2010)	ZTPFRTBEMM	(wie 2011)	ZTPFRTBEMM	(wie 2012)	ZTPFRTBEMM	(wie 2013)
GBKU1	Geburtsjahr des ersten Kindes Das Geburtsjahr des 1. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU1	(wie 2002)	GBKU1	(wie 2004)	GBKU1	(wie 2006)	GBKU1	(wie 2008)	GBKU1	(wie 2009)	GBKU1	(wie 2010)	GBKU1	(wie 2011)	GBKU1	(wie 2012)	GBKU1	(wie 2013)
GBKM1	Geburtsmonat des ersten Kindes Der Geburtsmonat des 1. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM1	(wie 2002)	GBKM1	(wie 2004)	GBKM1	(wie 2006)	GBKM1	(wie 2008)	GBKM1	(wie 2009)	GBKM1	(wie 2010)	GBKM1	(wie 2011)	GBKM1	(wie 2012)	GBKM1	(wie 2013)
GBKZ1	Berechnungszeit des ersten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV-Bund). 0 = kein Kind (GBKU1 bzw. GBKM1 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKZ1	(wie 2002)	GBKZ1	(wie 2004)	GBKZ1	(wie 2006)	GBKZ1	(wie 2008)	GBKZ1	(wie 2009)	GBKZ1	(wie 2010)	GBKZ1	(wie 2011)	GBKZ1	(wie 2012)	GBKZ1	(wie 2013)
GBKU2	Geburtsjahr des zweiten Kindes Das Geburtsjahr des 2. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU2	(wie 2002)	GBKU2	(wie 2004)	GBKU2	(wie 2006)	GBKU2	(wie 2008)	GBKU2	(wie 2009)	GBKU2	(wie 2010)	GBKU2	(wie 2011)	GBKU2	(wie 2012)	GBKU2	(wie 2013)
GBKM2	Geburtsmonat des zweiten Kindes Der Geburtsmonat des 2. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM2	(wie 2002)	GBKM2	(wie 2004)	GBKM2	(wie 2006)	GBKM2	(wie 2008)	GBKM2	(wie 2009)	GBKM2	(wie 2010)	GBKM2	(wie 2011)	GBKM2	(wie 2012)	GBKM2	(wie 2013)

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle	25%-Substichprobe = 58.611	25%-Substichprobe = 59.457	25%-Substichprobe = 60.304 Fälle	25%-Substichprobe = 60.821 Fälle	25%-Substichprobe = 61.410 Fälle	25%-Substichprobe = 61.894 Fälle	25%-Substichprobe = 62.705 Fälle	25%-Substichprobe = 63.351 Fälle	25%-Substichprobe = 64.295 Fälle	25%-Substichprobe = 65.047 Fälle								
Name	VSKT_2002	Name	VSKT_2004	Name	VSKT_2006	Name	VSKT_2007	Name	VSKT_2008	Name	VSKT_2009	Name	VSKT_2010	Name	VSKT_2011	Name	VSKT_2012	Name	VSKT_2013	
	Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung	
GBKZ2	Berücksichtigung des zweiten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV-Bund). 0 = kein Kind (GBKU2 bzw. GBKM2 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKU2	(wie 2002)	GBKU2	(wie 2004)	GBKU2	(wie 2005)	GBKU2	(wie 2006)	GBKU2	(wie 2007)	GBKU2	(wie 2008)							
GBKU3	Geburtsjahr des dritten Kindes Das Geburtsjahr des 3. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU3	(wie 2002)	GBKU3	(wie 2004)	GBKU3	(wie 2005)	GBKU3	(wie 2006)	GBKU3	(wie 2007)	GBKU3	(wie 2008)							
GBKM3	Geburtsmonat des dritten Kindes Der Geburtsmonat des 3. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM3	(wie 2002)	GBKM3	(wie 2004)	GBKM3	(wie 2005)	GBKM3	(wie 2006)	GBKM3	(wie 2007)	GBKM3	(wie 2008)							
GBKZ3	Berücksichtigung des dritten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV-Bund). 0 = kein Kind (GBKU3 bzw. GBKM3 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKU3	(wie 2002)	GBKU3	(wie 2004)	GBKU3	(wie 2005)	GBKU3	(wie 2006)	GBKU3	(wie 2007)	GBKU3	(wie 2008)							
GBKU4	Geburtsjahr des vierten Kindes Das Geburtsjahr des 4. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU4	(wie 2002)	GBKU4	(wie 2004)	GBKU4	(wie 2005)	GBKU4	(wie 2006)	GBKU4	(wie 2007)	GBKU4	(wie 2008)							
GBKM4	Geburtsmonat des vierten Kindes Der Geburtsmonat des 4. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM4	(wie 2002)	GBKM4	(wie 2004)	GBKM4	(wie 2005)	GBKM4	(wie 2006)	GBKM4	(wie 2007)	GBKM4	(wie 2008)							
GBKZ4	Berücksichtigung des vierten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV-Bund). 0 = kein Kind (GBKU4 bzw. GBKM4 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKU4	(wie 2002)	GBKU4	(wie 2004)	GBKU4	(wie 2005)	GBKU4	(wie 2006)	GBKU4	(wie 2007)	GBKU4	(wie 2008)							
GBKU5	Geburtsjahr des fünften Kindes Das Geburtsjahr des 5. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU5	(wie 2002)	GBKU5	(wie 2004)	GBKU5	(wie 2005)	GBKU5	(wie 2006)	GBKU5	(wie 2007)	GBKU5	(wie 2008)							
GBKM5	Geburtsmonat des fünften Kindes Der Geburtsmonat des 5. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM5	(wie 2002)	GBKM5	(wie 2004)	GBKM5	(wie 2005)	GBKM5	(wie 2006)	GBKM5	(wie 2007)	GBKM5	(wie 2008)							
GBKZ5	Berücksichtigung des fünften Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV-Bund). 0 = kein Kind (GBKU5 bzw. GBKM5 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKU5	(wie 2002)	GBKU5	(wie 2004)	GBKU5	(wie 2005)	GBKU5	(wie 2006)	GBKU5	(wie 2007)	GBKU5	(wie 2008)							
GBKU6	Geburtsjahr des sechsten Kindes Das Geburtsjahr des 6. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU6	(wie 2002)	GBKU6	(wie 2004)	GBKU6	(wie 2005)	GBKU6	(wie 2006)	GBKU6	(wie 2007)	GBKU6	(wie 2008)							

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle	25%-Substichprobe = 58.611	25%-Substichprobe = 59.457	25%-Substichprobe = 60.304 Fälle	25%-Substichprobe = 60.821 Fälle	25%-Substichprobe = 61.410 Fälle	25%-Substichprobe = 61.894 Fälle	25%-Substichprobe = 62.705 Fälle	25%-Substichprobe = 63.351 Fälle	25%-Substichprobe = 64.295 Fälle	25%-Substichprobe = 65.047 Fälle								
Name	VSKT_2002	Name	VSKT_2004	Name	VSKT_2006	Name	VSKT_2007	Name	VSKT_2008	Name	VSKT_2009	Name	VSKT_2010	Name	VSKT_2011	Name	VSKT_2012	Name	VSKT_2013	
	Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung	
GBKM6	Geburtsmonat des sechsten Kindes Der Geburtsmonat des 6. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM6	(wie 2002)	GBKM6	(wie 2004)	GBKM6	(wie 2005)	GBKM6	(wie 2006)	GBKM6	(wie 2007)	GBKM6	(wie 2008)							
GBKZ6	Berücksichtigung des sechsten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV-Bund). 0 = kein Kind (GBKM6 bzw. GBKM6 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKZ6	(wie 2002)	GBKZ6	(wie 2004)	GBKZ6	(wie 2005)	GBKZ6	(wie 2006)	GBKZ6	(wie 2007)	GBKZ6	(wie 2008)							
GBKU7	Geburtsjahr des sechsten Kindes Das Geburtsjahr des 7. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU7	(wie 2002)	GBKU7	(wie 2004)	GBKU7	(wie 2005)	GBKU7	(wie 2006)	GBKU7	(wie 2007)	GBKU7	(wie 2008)							
GBKM7	Geburtsmonat des siebten Kindes Der Geburtsmonat des 7. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM7	(wie 2002)	GBKM7	(wie 2004)	GBKM7	(wie 2005)	GBKM7	(wie 2006)	GBKM7	(wie 2007)	GBKM7	(wie 2008)							
GBKZ7	Berücksichtigung des siebten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV-Bund). 0 = kein Kind (GBKU7 bzw. GBKM7 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKZ7	(wie 2002)	GBKZ7	(wie 2004)	GBKZ7	(wie 2005)	GBKZ7	(wie 2006)	GBKZ7	(wie 2007)	GBKZ7	(wie 2008)							
GBKU8	Geburtsjahr des achten Kindes Das Geburtsjahr des 8. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU8	(wie 2002)	GBKU8	(wie 2004)	GBKU8	(wie 2005)	GBKU8	(wie 2006)	GBKU8	(wie 2007)	GBKU8	(wie 2008)							
GBKM8	Geburtsmonat des achten Kindes Der Geburtsmonat des 8. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM8	(wie 2002)	GBKM8	(wie 2004)	GBKM8	(wie 2005)	GBKM8	(wie 2006)	GBKM8	(wie 2007)	GBKM8	(wie 2008)							
GBKZ8	Berücksichtigung des achten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV-Bund). 0 = kein Kind (GBKU8 bzw. GBKM8 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKZ8	(wie 2002)	GBKZ8	(wie 2004)	GBKZ8	(wie 2005)	GBKZ8	(wie 2006)	GBKZ8	(wie 2007)	GBKZ8	(wie 2008)							
GBKU9	Geburtsjahr des neunten Kindes Das Geburtsjahr des 9. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU9	(wie 2002)	GBKU9	(wie 2004)	GBKU9	(wie 2005)	GBKU9	(wie 2006)	GBKU9	(wie 2007)	GBKU9	(wie 2008)							
GBKM9	Geburtsmonat des neunten Kindes Der Geburtsmonat des 9. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM9	(wie 2002)	GBKM9	(wie 2004)	GBKM9	(wie 2005)	GBKM9	(wie 2006)	GBKM9	(wie 2007)	GBKM9	(wie 2008)							
GBKZ9	Berücksichtigung des neunten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV-Bund). 0 = kein Kind (GBKU9 bzw. GBKM9 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKZ9	(wie 2002)	GBKZ9	(wie 2004)	GBKZ9	(wie 2005)	GBKZ9	(wie 2006)	GBKZ9	(wie 2007)	GBKZ9	(wie 2008)							

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle	25%-Substichprobe = 58.611	25%-Substichprobe = 59.457	25%-Substichprobe = 60.304 Fälle	25%-Substichprobe = 60.821 Fälle	25%-Substichprobe = 61.410 Fälle	25%-Substichprobe = 61.894 Fälle	25%-Substichprobe = 62.705 Fälle	25%-Substichprobe = 63.351 Fälle	25%-Substichprobe = 64.295 Fälle	25%-Substichprobe = 65.047 Fälle										
Name	VSKT 2002	Name	VSKT 2004	Name	VSKT 2006	Name	VSKT 2007	Name	VSKT 2008	Name	VSKT 2009	Name	VSKT 2010	Name	VSKT 2011	Name	VSKT 2012	Name	VSKT 2013			
Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung			
GBKU10	Geburtsjahr des zehnten Kindes Das Geburtsjahr des 10. Kindes in der Form JJJJ. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKU10	(wie 2002)	GBKU10	(wie 2004)	GBKU10	(wie 2006)	GBKU10	(wie 2007)	GBKU10	(wie 2008)	GBKU10	(wie 2009)	GBKU10	(wie 2010)	GBKU10	(wie 2011)	GBKU10	(wie 2012)	GBKU10	(wie 2013)	
GBKM10	Geburtsmonat des zehnten Kindes Der Geburtsmonat des 10. Kindes in der Form MM. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKM10	(wie 2002)	GBKM10	(wie 2004)	GBKM10	(wie 2006)	GBKM10	(wie 2007)	GBKM10	(wie 2008)	GBKM10	(wie 2009)	GBKM10	(wie 2010)	GBKM10	(wie 2011)	GBKM10	(wie 2012)	GBKM10	(wie 2013)	
GBKZ10	Berücksichtigung des zehnten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei Werten 0 bzw. 5 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV, Bund). 0 = kein Kind (GBKU10 bzw. GBKM10 = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt. 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt. 5 = wie 0, aber der Geburtstag des Kindes ist der 1. eines Monats (Kindererziehungszeit beginnt mit dem	GBKZ10	(wie 2002)	GBKZ10	(wie 2004)	GBKZ10	(wie 2006)	GBKZ10	(wie 2007)	GBKZ10	(wie 2008)	GBKZ10	(wie 2009)	GBKZ10	(wie 2010)	GBKZ10	(wie 2011)	GBKZ10	(wie 2012)	GBKZ10	(wie 2013)	
													GBKLx	Geburtsjahr des x-ten Kindes Das Geburtsjahr des x-ten Kindes in der Form JJJJ, maximal für die ersten 10 Kinder. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKLx	(wie 2010)	GBKLx	(wie 2011)	GBKLx	(wie 2012)	GBKLx	(wie 2013)
													GBKMx	Geburtsmonat des x-ten Kindes Der Geburtsmonat des x-ten Kindes in der Form MM, maximal für die ersten 10 Kinder. Erfasst sind auch Adoptiv- und Pflegekinder.	GBKMx	(wie 2010)	GBKMx	(wie 2011)	GBKMx	(wie 2012)	GBKMx	(wie 2013)
													GBKZx	Berücksichtigung des x-ten Kindes im variablen Teil Die Werte 1 und 2 sind auch dann angegeben, wenn Kindererziehungs- und/oder Kinderberücksichtigungszeiten ganz oder teilweise nicht angerechnet werden können. Beginn z. B. die Rentenleistung bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Bei 0 wird erwartet, dass die Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeit sich noch nicht auf den variablen Teil ausgewirkt hat (ausgenommen DRV, Bund). Erfasst sind maximal die ersten 10 Kinder. 0 = kein Kind (GBKLx bzw. GBKMx = 0) oder Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind noch nicht geklärt, aber eine Geburtsmeldung ist im Versicherungskonto gespeichert. 1 = Kindererziehungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt. 2 = Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten zu dieser Geburt sind geklärt.	GBKZx	(wie 2010)	GBKZx	(wie 2011)	GBKZx	(wie 2012)	GBKZx	(wie 2013)
FRGLD	FRG-Land Angabe über FRG-Zeiten, die nach den Vorschriften des FRG zu berücksichtigen waren. 0 = keine FRG-Zeiten 1 = FRG-Zeiten enthalten	FRGLD	(wie 2002)	FRGLD	(wie 2004)	FRGLD	(wie 2006)	FRGLD	(wie 2007)	FRGLD	(wie 2008)	FRGLD	(wie 2009)	FRGLD	(wie 2010)	FRGLD	(wie 2011)	FRGLD	(wie 2012)	FRGLD	(wie 2013)	
VSAT	Versicherungsart Das Merkmal gibt den Versichertenstyp an. Maßgeblich ist der letzte versicherungsgeschichtliche Status. 1 = geringfügig Beschäftigte mit Verzicht auf die Versicherungspflicht 2 = Pflegepersonen 3 = sonst. Pflichtversicherte 4 = Pflichtversicherung auf Grund von Arbeitslosigkeit 5 = Pflichtversicherung auf Grund von Arbeitsunfähigkeit etc. 6 = versicherungspflichtig Beschäftigte 7 = Vorruhestandsgeldbezieher 8 = Selbständige 9 = Handwerker 10 = Wehr- und Zivildienstleistende 11 = freiwillig Versicherte 12 = Aneignungsversicherte 13 = geringfügig Beschäftigte ohne Verzicht auf die Versicherungspflicht 14 = latent Versicherte (Rendewann versichert, jedoch nicht im BU) 15 = Übergangsfälle (art 31, 12 des BU versichert, jedoch nicht darüber hinaus) 16 = öffentlich-rechtlicher Versichertenrentner 17 = freiwillig versicherter Versichertenrentner 18 = freiwillig versicherter Versichertenrentner ohne Beitragsleistung 19 = Versichertenrentner ohne Beitragsleistung 20 = Knappschaftsausgleichleistung	VSAT	(wie 2002)	VSAT	(wie 2004)	VSAT	(wie 2006)	VSAT	(wie 2007)	VSAT	(wie 2008)	VSAT	(wie 2009)	VSAT	(wie 2010)	VSAT	(wie 2011)	VSAT	(wie 2012)	VSAT	(wie 2013)	
				VSKN	Original knappschaftlich Versicherte Das Merkmal gibt an, ob im Konto des Versicherten Beitragszeiten in der knappschaftlichen Rentenversicherung vorliegen. 1 = Allgemeine Rentenversicherung (ohne Beitragszeiten zur knappschaftlichen Rentenversicherung) 2 = Versicherte mit mindestens einem Monat Beitragszeit in der knappschaftlichen Rentenversicherung 3 = Keine Aussage möglich	VSKN	(wie 2006)	VSKN	(wie 2007)	VSKN	(wie 2008)	VSKN	(wie 2009)	VSKN	(wie 2010)	VSKN	(wie 2011)	VSKN	(wie 2012)	VSKN	(wie 2013)	
HRF <14,8>	Hochrechnungsfaktor Hochrechnungsfaktor, um von der Substichprobe auf die Grundgesamtheit zu schließen	HRF <14,8>	(wie 2002)	HRF <14,8>	(wie 2004)	HRF <14,8>	(wie 2006)	HRF <14,8>	(wie 2007)	HRF <14,8>	(wie 2008)	HRF <14,8>	(wie 2009)	HRF <14,8>	(wie 2010)	HRF <14,8>	(wie 2011)	HRF <14,8>	(wie 2012)	HRF <14,8>	(wie 2013)	

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle	25%-Substichprobe = 58.611	25%-Substichprobe = 59.457	25%-Substichprobe = 60.304 Fälle	25%-Substichprobe = 60.821 Fälle	25%-Substichprobe = 61.410 Fälle	25%-Substichprobe = 61.894 Fälle	25%-Substichprobe = 62.705 Fälle	25%-Substichprobe = 63.351 Fälle	25%-Substichprobe = 64.295 Fälle	25%-Substichprobe = 65.047 Fälle		
Name	VSKT_2002	VSKT_2004	VSKT_2006	VSKT_2008	VSKT_2010	VSKT_2012	VSKT_2014	VSKT_2016	VSKT_2018	VSKT_2020	VSKT_2022	VSKT_2024		
Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	
TTSC1	Tätigkeitsschlüssel - Berufsordnung Die ausgeübte Tätigkeit (vgl. Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen der Bundesanstalt für Arbeit), hier die Berufsordnungen. Sofern zum Berichtsjahr aus einer Jahresmeldung, aus einer Unterbrechungsmeldung, aus einer sonstigen Entgeltmeldung oder aus einer Abmeldung aus dem DEÜV-Verfahren ein Tätigkeitsschlüssel gespeichert ist, so ist dieser hier angegeben. Dieser Schlüssel wird nicht geprüft, so dass Fehlverschlüsselungen enthalten sein können. Eine Syntax mit den Variablenblöcken der Berufsordnungen steht zur Verfügung. 0 = keine entsprechende Meldung liegt vor oder kein Tätigkeitsschlüssel ist gespeichert	TTSC1 (wie 2002)	TTSC1 (wie 2004)	TTSC1 (wie 2006)	TTSC1 (wie 2008)	TTSC1 (wie 2010)	TTSC1 (wie 2012)	TTSC1 (wie 2014)	TTSC1 (wie 2016)	TTSC1 (wie 2018)	TTSC1 (wie 2020)	TTSC1 (wie 2022)	TTSC1 (wie 2024)	
TTSC2	Tätigkeitsschlüssel - Stellung im Beruf Anmerkung: Die Ausprägungen haben nur inhaltliche Bedeutung, wenn TTSC1 belegt ist. Für TTSC1= 555.666.677.888 ist keine Auswertung der Ausbildung möglich. Vergleiche die Ausführungen zu TTSC1. TTSC1 gleich 0: 0 = fehlender Wert TTSC1 ungleich 0: Teilzeitbeschäftigte 0 = Auszubildende (Lehrling, Anlerning, Praktikant, Volontär) 1 = Arbeiter, der nicht als Facharbeiter tätig ist 2 = Arbeiter, der als Facharbeiter tätig ist 3 = Meister, Polier (gleich ob Arbeiter oder Angestellter) 4 = Angestellter (aber nicht Meister im Angestelltenverhältnis) 7 = Heimarbeit/Hausgewerbetreibender Teilzeitbeschäftigte mit einer Wochenarbeitszeit von: 8 = weniger als 18 Stunden 9 = 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt	TTSC2 (wie 2002)	TTSC2 (wie 2004)	TTSC2 (wie 2006)	TTSC2 (wie 2008)	TTSC2 (wie 2010)	TTSC2 (wie 2012)	TTSC2 (wie 2014)	TTSC2 (wie 2016)	TTSC2 (wie 2018)	TTSC2 (wie 2020)	TTSC2 (wie 2022)	TTSC2 (wie 2024)	
TTSC3	Tätigkeitsschlüssel - Ausbildung Anmerkung: Die Ausprägungen haben nur inhaltliche Bedeutung, wenn TTSC1 belegt ist. Für TTSC1= 555.666.677.888 ist keine Auswertung der Ausbildung möglich. Vergleiche die Ausführungen zu TTSC1. 0 = fehlender Wert 1 = Hauptschule/mittlere Reife ohne abgeschlossene Berufsausbildung 2 = Hauptschule/mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung (abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss einer Beruflich-Fachschule) 3 = Abitur (Hochschulreife allgemein oder Fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung 4 = Abitur (Hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung (abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss einer Beruflich-Fachschule) 5 = Abschluss einer Fachhochschule (frühere Bezeichnung: Höhere Fachschule) 6 = Hochschul-/Universitätsabschluss 7 = Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	TTSC3 (wie 2002)	TTSC3 (wie 2004)	TTSC3 (wie 2006)	TTSC3 (wie 2008)	TTSC3 (wie 2010)	TTSC3 (wie 2012)	TTSC3 (wie 2014)	TTSC3 (wie 2016)	TTSC3 (wie 2018)	TTSC3 (wie 2020)	TTSC3 (wie 2022)	TTSC3 (wie 2024)	
										TTSC1_KLD B1988	Tätigkeitsschlüssel - Berufsordnung (KBR 1988) Die ausgeübte Tätigkeit (vgl. Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen der Bundesanstalt für Arbeit), hier die Berufsordnungen. Sofern zum Berichtsjahr aus einer Jahresmeldung, aus einer Unterbrechungsmeldung, aus einer sonstigen Entgeltmeldung oder aus einer Abmeldung aus dem DEÜV-Verfahren ein Tätigkeitsschlüssel gespeichert ist, so ist dieser hier angegeben. Dieser Schlüssel wird nicht geprüft, so dass Fehlverschlüsselungen enthalten sein können. Eine Syntax mit den Variablenblöcken der Berufsordnungen steht zur Verfügung. 0 = keine entsprechende Meldung liegt vor oder kein Tätigkeitsschlüssel ist gespeichert	TTSC1_KLD B1988 (wie 2011)	TTSC1_KLD B1988 (wie 2012)	TTSC1_KLD B1988 (wie 2012)
										TTSC2_KLD B1988	Tätigkeitsschlüssel - Stellung im Beruf (KBR 1988) Vergleiche die Ausführungen zu TTSC1. Anmerkung: Die Ausprägungen haben nur inhaltliche Bedeutung, wenn TTSC1 belegt ist. Für TTSC1= 555.666.677.888 ist keine Auswertung der Ausbildung möglich. TTSC1 gleich 0: 0 = fehlender Wert TTSC1 ungleich 0: Teilzeitbeschäftigte 0 = Auszubildende (Lehrling, Anlerning, Praktikant, Volontär) 1 = Arbeiter, der nicht als Facharbeiter tätig ist 2 = Arbeiter, der als Facharbeiter tätig ist 3 = Meister, Polier (gleich ob Arbeiter oder Angestellter) 4 = Angestellter (aber nicht Meister im Angestelltenverhältnis) 7 = Heimarbeit/Hausgewerbetreibender Teilzeitbeschäftigte mit einer Wochenarbeitszeit von: 8 = weniger als 18 Stunden 9 = 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt	TTSC2_KLD B1988 (wie 2011)	TTSC2_KLD B1988 (wie 2012)	TTSC2_KLD B1988 (wie 2012)

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle		25%-Substichprobe = 58.611		25%-Substichprobe = 59.457		25%-Substichprobe = 60.304 Fälle		25%-Substichprobe = 60.821 Fälle		25%-Substichprobe = 61.410 Fälle		25%-Substichprobe = 61.894 Fälle		25%-Substichprobe = 62.705 Fälle		25%-Substichprobe = 63.351 Fälle		25%-Substichprobe = 64.295 Fälle		25%-Substichprobe = 65.047 Fälle													
Name	VSKT 2002 Beschreibung	Name	VSKT 2004 Beschreibung	Name	VSKT 2006 Beschreibung	Name	VSKT 2008 Beschreibung	Name	VSKT 2007 Beschreibung	Name	VSKT 2008 Beschreibung	Name	VSKT 2009 Beschreibung	Name	VSKT 2010 Beschreibung	Name	VSKT 2011 Beschreibung	Name	VSKT 2012 Beschreibung	Name	VSKT 2013 Beschreibung														
																TTSC3_KLD B1868	Tätigkeitsschlüssel – Ausbildung (KüB 1868) Vergleiche die Ausführungen zu TTSC1. Anmerkung: Die Ausprägungen haben nur inhaltliche Bedeutung, wenn TTSC1 belegt ist. Für TTSC1u SSS:666:677:888 ist keine Auswertung der Ausbildung möglich. 0 = fehlender Wert 1 = Hauptschule/mittlere Reife ohne abgeschlossene Berufsausbildung 2 = Hauptschule/mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung (abgeschlossene Lehr- oder Antennausbildung, Abschluss einer Berufsfach-Fachschule) 3 = Abitur (Hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung 4 = Abitur (Hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung (abgeschlossene Lehr- oder Antennausbildung) 5 = Abschluss einer Fachhochschule (frühere Bezeichnung: Höhere Fachschule) 6 = Hochschul-/Universitätsabschluss 7 = Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	TTSC3_KLD B1868	(wie 2011)	TTSC3_KLD B1868	(wie 2012)														
																TTSC1_KLD B2010	Tätigkeitsschlüssel – Tätigkeit des Beschäftigten (KüB 2010) Die zugrunde liegende Tätigkeit (vgl. Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen der Bundesanstalt für Arbeit), hier die Berufsbezeichnungen, stehen zum Berichtsjahr aus einer Jahresmeldung, aus einer Unterrechnungsmeldung, aus einer Eingetragenenmeldung oder aus einer Abmeldung aus dem DECV-Verfahren ein Tätigkeitsschlüssel gespeichert ist, so ist dieser hier angegeben. Dieser Schlüssel wird nicht geprüft, so dass Fehlverschiebungen enthalten sein können. Eine Syntax mit den Variablen steht zur Verfügung. 0 = keine entsprechende Meldung liegt vor oder kein Tätigkeitsschlüssel ist gespeichert	TTSC1_KLD B2010	(wie 2011)	TTSC1_KLD B2010	(wie 2012)														
																TTSC2_KLD B2010	Tätigkeitsschlüssel – Schulabschluss des Beschäftigten (KüB 2010) 0 = fehlender Wert/kein Schlüssel vor 1 = Ohne Schulabschluss 2 = Haupt-/Vollschulabschluss 3 = Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss 4 = Abitur/Fachabitur 9 = Abschluss unbekannt	TTSC2_KLD B2010	(wie 2011)	TTSC2_KLD B2010	(wie 2012)														
																TTSC3_KLD B2010	Tätigkeitsschlüssel – höherer berufl. Abschluss des Beschäftigten (KüB 2010) 0 = fehlender Wert/kein Schlüssel vor 1 = Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss 2 = Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung 3 = Meister, Techniker oder gleichwertiger Fachschulabschluss 4 = Bachelor 5 = Diplom/Magister/Master/Staatsexamen 6 = Promotion 9 = Abschluss unbekannt	TTSC3_KLD B2010	(wie 2011)	TTSC3_KLD B2010	(wie 2012)														
																TTSC4_KLD B2010	Tätigkeitsschlüssel – Arbeitnehmerüberlassung (KüB 2010) 0 = fehlender Wert/kein Schlüssel vor 1 = ja 2 = ja	TTSC4_KLD B2010	(wie 2011)	TTSC4_KLD B2010	(wie 2012)														
																TTSC5_KLD B2010	Tätigkeitsschlüssel – Vertragsform (KüB 2010) 0 = fehlender Wert/kein Schlüssel vor 1 = Unbefristet Vollzeit 2 = Unbefristet Teilzeit 3 = Befristet Vollzeit 4 = Befristet Teilzeit	TTSC5_KLD B2010	(wie 2011)	TTSC5_KLD B2010	(wie 2012)														
		WHOT_BLAND	Wohnort nach Bundesländern (Berlin mit Ost-/West-Unterscheidung): 0 = fehlende Angabe 1 = Schleswig-Holstein 2 = Hamburg 3 = Niedersachsen 4 = Bremen 5 = Nordrhein-Westfalen 6 = Preussen 7 = Rheinland-Pfalz 8 = Baden-Württemberg 9 = Bayern 10 = Saarland 11 = Berlin (West) 112 = Berlin (Ost) 12 = Brandenburg 13 = Mecklenburg-Vorpommern 14 = Sachsen 15 = Sachsen-Anhalt 16 = Thüringen	WHOT_BLAND	(wie 2004)	WHOT_BLAND	(wie 2005)	WHOT_BLAND	(wie 2006)	WHOT_BLAND	(wie 2007)	WHOT_BLAND	(wie 2008)	WHOT_BLAND	(wie 2009)	WHOT_BLAND	(wie 2010)	WHOT_BLAND	(wie 2011)	WHOT_BLAND	(wie 2012)														
																WHOT_SKT	Kreis des Wohnortes (am Auswertungsschritt) Angabe über die siedlungsstrukturelle Kreis des Wohnortes nach der Einteilung des Bundesstatistik für Bau-, Stadt- und Raumordnung (BBGR). 0 = unbekannt 1 = Kreisfreie Großstadt 2 = Städtische Kreise 3 = Ländliche Kreise mit Verdichtungsansätzen 4 = Dünn besiedelte ländliche Kreise Informationen zum siedlungsstrukturellen Kreis stehen auch auf der Homepage des Bundesstatistik für Bau-, Stadt- und Raumordnung zur Verfügung http://www.bbsr.bund.de	WHOT_SKT	(wie 2011)	WHOT_SKT	(wie 2012)														
																BUDEZ	Merkmal zur Bestimmung des Dezembers des Berichtsjahres zur Ermittlung von Erwerbseinkünften wird im Rahmen der Rentenberechnung eine so genannte Zurechnungszeit gewährt. Diese Zeiten sind unter SES 14 gefasst. Wird die Zurechnungszeit nicht gewährt, sind die Zurechnungszeiten zwar real gewährt, allerdings nur insoweit empirisch durchziehbare Zeiten wie sie nicht über das Berichtsjahr hinausgehen. Der Sachverhalt ist ausführlich im Methodenbericht geschildert. Das Merkmal gibt den Biografiezeitpunkt wieder, der auf den Dezember des Berichtsjahres fällt.	BUDEZ	(wie 2002)	BUDEZ	(wie 2004)	BUDEZ	(wie 2005)	BUDEZ	(wie 2006)	BUDEZ	(wie 2007)	BUDEZ	(wie 2008)	BUDEZ	(wie 2009)	BUDEZ	(wie 2011)	BUDEZ	(wie 2012)

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle	25%-Substichprobe = 58.611	25%-Substichprobe = 59.457	25%-Substichprobe = 60.304 Fälle	25%-Substichprobe = 60.821 Fälle	25%-Substichprobe = 61.410 Fälle	25%-Substichprobe = 61.894 Fälle	25%-Substichprobe = 62.705 Fälle	25%-Substichprobe = 63.351 Fälle	25%-Substichprobe = 64.295 Fälle	25%-Substichprobe = 65.047 Fälle							
Name	VSKT_2002	Name	VSKT_2004	Name	VSKT_2006	Name	VSKT_2007	Name	VSKT_2008	Name	VSKT_2009	Name	VSKT_2010	Name	VSKT_2011	Name	VSKT_2012	Name	VSKT_2013
	Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung
GDEGPTDX	Durchschnittliche monatliche Entgeltpunkte aus der Grundbewertung der monatlichen Durchschnittswert, der sich aus der Grundbewertung ergibt. Eine Unterscheidung nach Versicherungsweigen ist hier nicht möglich.	GDEGPTDX	(wie 2002)	GDEGPTDX <1,4>	(wie 2004)	GDEGPTDX	(wie 2006)	GDEGPTDX	(wie 2007)	GDEGPTDX	(wie 2008)	GDEGPTDX	(wie 2009)	GDEGPTDX	(wie 2010)	GDEGPTDX	(wie 2011)	GDEGPTDX	(wie 2012)
VGEGPTDX	Durchschnittliche monatliche Entgeltpunkte aus der Vergleichsbewertung der monatlichen Durchschnittswert, der sich aus der Vergleichsbewertung ergibt. Eine Unterscheidung nach Versicherungsweigen ist hier nicht möglich. 0 = Im Rahmen der Rentenauskuft kommt es zu keiner Vergleichsbewertung.	VGEGPTDX	(wie 2002)	VGEGPTDX <1,4>	(wie 2004)	VGEGPTDX	(wie 2006)	VGEGPTDX	(wie 2007)	VGEGPTDX	(wie 2008)	VGEGPTDX	(wie 2009)	VGEGPTDX	(wie 2010)	VGEGPTDX	(wie 2011)	VGEGPTDX	(wie 2012)
GSZR	Gesamtzeitraum Der Gesamtzeitraum aus der Grundbewertung in Monaten. Eine Unterscheidung nach Versicherungsweigen ist hier nicht möglich.	GSZR	(wie 2002)	GSZR	(wie 2004)	GSZR	(wie 2006)	GSZR	(wie 2007)	GSZR	(wie 2008)	GSZR	(wie 2009)	GSZR	(wie 2010)	GSZR	(wie 2011)	GSZR	(wie 2012)
GDMO	Belegungsfähige Kalendermonate aus der Grundbewertung Die Anzahl der belegungsfähigen Kalendermonate aus der Grundbewertung. Eine Unterscheidung nach Versicherungsweigen ist hier nicht möglich.	GDMO	(wie 2002)	GDMO	(wie 2004)	GDMO	(wie 2006)	GDMO	(wie 2007)	GDMO	(wie 2008)	GDMO	(wie 2009)	GDMO	(wie 2010)	GDMO	(wie 2011)	GDMO	(wie 2012)
VGMO	Belegungsfähige Kalendermonate aus der Vergleichsbewertung Die Anzahl der belegungsfähigen Kalendermonate aus der Vergleichsbewertung. Eine Unterscheidung nach Versicherungsweigen ist hier nicht möglich. 0 = Im Rahmen der Rentenauskuft kommt es zu keiner Vergleichsbewertung.	VGMO	(wie 2002)	VGMO	(wie 2004)	VGMO	(wie 2006)	VGMO	(wie 2007)	VGMO	(wie 2008)	VGMO	(wie 2009)	VGMO	(wie 2010)	VGMO	(wie 2011)	VGMO	(wie 2012)
OPXAZ	Anteil der Entgeltpunkte (Ost) Der Faktor, in dem die Entgeltpunkte (Ost) zu alten Entgeltpunkten der (maßgebenden) Gesamtbewertung stehen (§ 263 a SGB VI).	OPXAZ	(wie 2002)	OPXAZ <1,4>	(wie 2004)	OPXAZ	(wie 2006)	OPXAZ	(wie 2007)	OPXAZ	(wie 2008)	OPXAZ	(wie 2009)	OPXAZ	(wie 2010)	OPXAZ	(wie 2011)	OPXAZ	(wie 2012)
RTZTMO	Rentenrechtliche Zeiten (ARAV und KN) Die mit rentenrechtlichen Zeiten belegten Monate in ARAV, ARAV (Ost), KN und KN (Ost). Diese ergeben sich als Summe aus den folgenden Zeiten: vollwertige Beitragszeiten; beitragsgeringernde Zeiten; Anrechnungszeiten; Zuschlagszeiten; Ersatzzeiten und Berücksichtigungszeiten.	RTZTMO	(wie 2002)	RTZTMO	(wie 2004)	RTZTMO	(wie 2006)	RTZTMO	(wie 2007)	RTZTMO	(wie 2008)	RTZTMO	(wie 2009)	RTZTMO	(wie 2010)	RTZTMO	(wie 2011)	RTZTMO	(wie 2012)
BUEZT	Berücksichtigungszeiten Alle reinen Berücksichtigungszeiten, Berücksichtigungszeiten während Rentenbezug aus eigener Versicherung und Berücksichtigungszeiten neben selbständiger Tätigkeit, die nicht mit anderen rentenrechtlichen Zeiten zusammenfallen, in Monaten.	BUEZT	(wie 2002)	BUEZT	(wie 2004)	BUEZT	(wie 2006)	BUEZT	(wie 2007)	BUEZT	(wie 2008)	BUEZT	(wie 2009)	BUEZT	(wie 2010)	BUEZT	(wie 2011)	BUEZT	(wie 2012)
BUEZTEGPT	Zusätzlich berücksichtigte Entgeltpunkte für Berücksichtigungszeiten Alle in die Grundbewertung eingeflossenen Entgeltpunkte aus Berücksichtigungszeiten. Bei Überschneidung mit Beitragszeiten ist ggf. pro Monat nur die Differenz zu 0,0025 Entgeltpunkten berücksichtigt.	BUEZTEGPT	(wie 2002)	BUEZTEGPT <3,4>	(wie 2004)	BUEZTEGPT	(wie 2006)	BUEZTEGPT	(wie 2007)	BUEZTEGPT	(wie 2008)	BUEZTEGPT	(wie 2009)	BUEZTEGPT	(wie 2010)	BUEZTEGPT	(wie 2011)	BUEZTEGPT	(wie 2012)
BUEZTPE	Berücksichtigungszeiten wegen Pflege Berücksichtigungszeiten wegen Pflege, Berücksichtigungszeiten wegen Pflege während Rentenbezug aus eigener Versicherung und Berücksichtigungszeiten wegen Pflege neben selbständiger Tätigkeit, die nicht mit anderen rentenrechtlichen Zeiten zusammenfallen, in Monaten.	BUEZTPE	(wie 2002)	BUEZTPE	(wie 2004)	BUEZTPE	(wie 2006)	BUEZTPE	(wie 2007)	BUEZTPE	(wie 2008)	BUEZTPE	(wie 2009)	BUEZTPE	(wie 2010)	BUEZTPE	(wie 2011)	BUEZTPE	(wie 2012)
BUEZTPEGPT	Zusätzlich berücksichtigte Entgeltpunkte für Berücksichtigungszeiten wegen Pflege Alle in die Grundbewertung eingeflossenen Entgeltpunkte aus Berücksichtigungszeiten wegen Pflege. Bei Überschneidung mit Beitragszeiten ist ggf. pro Monat nur die Differenz zu 0,0025 Entgeltpunkten berücksichtigt.	BUEZTPEGPT	(wie 2002)	BUEZTPEGPT <3,4>	(wie 2004)	BUEZTPEGPT	(wie 2006)	BUEZTPEGPT	(wie 2007)	BUEZTPEGPT	(wie 2008)	BUEZTPEGPT	(wie 2009)	BUEZTPEGPT	(wie 2010)	BUEZTPEGPT	(wie 2011)	BUEZTPEGPT	(wie 2012)
BZEGPT_WEST	Summe der Entgeltpunkte für alle Beitragszeiten - West Die Summe der Entgeltpunkte für alle Beitragszeiten, einschließlich der Entgeltpunkte aus zehnjähriger betrieblicher Altersversorgung und zusätzlich geschriebene Entgeltpunkte für Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung und/oder wegen nicht erwerbsfähiger Pflege eines pflegebedürftigen Kindes. Jedoch ohne die Entgeltpunkte aus beitragsfreien Zeiten, zusätzliche Entgeltpunkte für beitragsgeringernde Zeiten. Zuschlag aus Versorgungsausgleich, Abschlag aus Versorgungsausgleich, Zuschlag aus dem Rentensplitting, Abschlag aus dem Rentensplitting, Entgeltpunkte aus Leistungszuschlag bzw. Zuschlag an Entgeltpunkten gemäß § 76b SGB VI, Entgeltpunkte aus Ausgleichszahlung wegen Rentenminderung, Entgeltpunkte aus zehnjähriger betrieblicher Altersversorgung.	BZEGPT_WEST	(wie 2002)	BZEGPT_WEST <8,4>	(wie 2004)	BZEGPT_WEST	(wie 2006)	BZEGPT_WEST	(wie 2007)	BZEGPT_WEST	(wie 2008)	BZEGPT_WEST	(wie 2009)	BZEGPT_WEST	(wie 2010)	BZEGPT_WEST	(wie 2011)	BZEGPT_WEST	(wie 2012)
BZEGPT_OST	Summe der Entgeltpunkte für alle Beitragszeiten - Ost	BZEGPT_OST	(wie 2002)	BZEGPT_OST	(wie 2004)	BZEGPT_OST	(wie 2006)	BZEGPT_OST	(wie 2007)	BZEGPT_OST	(wie 2008)	BZEGPT_OST	(wie 2009)	BZEGPT_OST	(wie 2010)	BZEGPT_OST	(wie 2011)	BZEGPT_OST	(wie 2012)
BYFHEGPT_WEST	Summe der Entgeltpunkte für beitragsfreie Zeiten - West Kann ein Versicherter aufgrund besonderer Umstände keine beitragspflichtigen Arbeitsverdienste bzw. Einkünfte erzielen oder keine freiwilligen Beiträge zahlen, sollen ihm stattdessen für spätere Rentenanträge keine Nachteile entstehen. Nach dem Willen des Gesetzgebers hat die gesetzliche Rentenversicherung als ein Zweig der Sozialversicherung in Deutschland die Aufgabe, bei der Verwirklichung des sozialen Schutzes besondere Situationen im Leben der Versicherten angemessen zu berücksichtigen. Das Recht der gesetzlichen Rentenversicherung sieht daher vor, dass neben den Beitragszeiten auch bestimmte beitragsfreie Zeiten für den Rentenanpruch und die Rentenhöhe maßgebend sein können. Zu diesen anerkannten beitragsfreien Zeiten gehören gemäß § 54 Abs. 4 SGB VI nur solche Kalendermonate, die mit Ersatzzeiten, Anrechnungszeiten oder einer Zuschlagszeit belegt sind, wenn für sie	BYFHEGPT_WEST	(wie 2002)	BYFHEGPT_WEST <8,4>	(wie 2004)	BYFHEGPT_WEST	(wie 2006)	BYFHEGPT_WEST	(wie 2007)	BYFHEGPT_WEST	(wie 2008)	BYFHEGPT_WEST	(wie 2009)	BYFHEGPT_WEST	(wie 2010)	BYFHEGPT_WEST	(wie 2011)	BYFHEGPT_WEST	(wie 2012)
BYFHEGPT_OST	Summe der Entgeltpunkte für beitragsfreie Zeiten - Ost	BYFHEGPT_OST	(wie 2002)	BYFHEGPT_OST <8,4>	(wie 2004)	BYFHEGPT_OST	(wie 2006)	BYFHEGPT_OST	(wie 2007)	BYFHEGPT_OST	(wie 2008)	BYFHEGPT_OST	(wie 2009)	BYFHEGPT_OST	(wie 2010)	BYFHEGPT_OST	(wie 2011)	BYFHEGPT_OST	(wie 2012)

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle		25%-Substichprobe = 58.611		25%-Substichprobe = 59.457		25%-Substichprobe = 60.304 Fälle		25%-Substichprobe = 60.821 Fälle		25%-Substichprobe = 61.410 Fälle		25%-Substichprobe = 62.705 Fälle		25%-Substichprobe = 63.351 Fälle		25%-Substichprobe = 64.295 Fälle		25%-Substichprobe = 65.047 Fälle	
Name	VSKT 2002	Name	VSKT 2004	Name	VSKT 2006	Name	VSKT 2008	Name	VSKT 2010	Name	VSKT 2012	Name	VSKT 2014	Name	VSKT 2016	Name	VSKT 2018	Name	VSKT 2020	Name	VSKT 2022
Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung
BYGMEGPT_ZQ_WEST	Zusätzliche Entgeltpunkte für beitragsgeminderte Zeiten - West Die Summe der zusätzlichen Entgeltpunkte für beitragsgeminderte Zeiten nach § 71 Abs. 2 SGB VI. Beitragsgeminderte Zeiten sind nach § 54 SGB VI alle Monate, die sowohl mit Beitragszeiten als auch mit Anrechnungszeiten, einer Zurechnungszeit oder Ersatzzeit belegt sind. Beitragsgemindert sind auch die Monate einer beruflichen Ausbildung, für die Pflichtbeiträge entrichtet wurden.	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2002)	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2004)	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2006)	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2008)	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2010)	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2012)	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2014)	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2016)	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2018)	BYGMEGPT_ZQ_WEST	(wie 2020)
BYGMEGPT_ZQ_OST	Zusätzliche Entgeltpunkte für beitragsgeminderte Zeiten - Ost Siehe Merkmal: BYGMEGPT_ZQ_WEST	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2002)	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2004)	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2006)	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2008)	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2010)	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2012)	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2014)	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2016)	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2018)	BYGMEGPT_ZQ_OST	(wie 2020)
VAZU	Zuschlag aus Versorgungsausgleich (Bonus) - West/Ost Die Entgeltpunkte, die aus dem Versorgungsausgleich begründet sind. Der Versorgungsausgleich erfolgt überwiegend in der Form, dass der Ausgleichsberechtigte bei Ehescheidungen ab 1.7.1977 durch Übertragung oder Begründung von Rentenanwartschaften ein zusätzliches eigenständiges Anrecht grundsätzlich in der gesetzlichen Rentenversicherung für die so genannten Wechselfälle des Lebens (Alter, verminderte Erwerbsfähigkeit und Tod) erhält. Ausgangspunkt für diese Regelung war die Tatsache, dass beide Ehegatten auf ihre Weise dazu beigetragen hatten, Versorgungsansprüche in der Ehe zu erwerben, sei es einseitig in der Regel durch die Erwerbstätigkeit des Mannes oder andererseits durch die Haushaltsführung und Erziehung der Kinder durch die Frau.	VAZU	(wie 2002)	VAZU	(wie 2004)	VAZU	(wie 2006)	VAZU	(wie 2008)	VAZU	(wie 2010)	VAZU	(wie 2012)	VAZU	(wie 2014)	VAZU	(wie 2016)	VAZU	(wie 2018)	VAZU	(wie 2020)
VAAB	Abschlag aus Versorgungsausgleich (Malus) - West/Ost Die Entgeltpunkte, die aus dem Versorgungsausgleich übertragen werden, soweit ein Ausgleich (noch) nicht erfolgt ist.	VAAB	(wie 2002)	VAAB	(wie 2004)	VAAB	(wie 2006)	VAAB	(wie 2008)	VAAB	(wie 2010)	VAAB	(wie 2012)	VAAB	(wie 2014)	VAAB	(wie 2016)	VAAB	(wie 2018)	VAAB	(wie 2020)
ZOEGPTKP_E_WEST	Zusätzliche/altersgerechtere Entgeltpunkte für Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung und/oder Pflege - West Die Summe der Entgeltpunkte der zusätzlichen/altersgerechtere Entgeltpunkte für Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung oder wegen der nicht erwerbsmäßigen Pflege eines pflegebedürftigen Kindes (§ 70 Abs. 3a SGB VI, § 83 Abs. 1 Satz 3 SGB VI). Sind mindestens 25 Jahre rentenrechtliche Zeiten vorhanden, werden für Kalendermonate mit Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung oder mit Zeiten der nicht erwerbsmäßigen Pflege eines Kindes bis zu dessen 18. Geburtstag Entgeltpunkte zusätzlich ermittelt oder gutgeschrieben.	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2002)	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2004)	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2006)	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2008)	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2010)	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2012)	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2014)	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2016)	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2018)	ZOEGPTKP_E_WEST	(wie 2020)
ZOEGPTKP_E_OST	Zusätzliche/altersgerechtere Entgeltpunkte für Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung und/oder Pflege - Ost Siehe Merkmal: ZOEGPTKP_E_WEST	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2002)	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2004)	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2006)	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2008)	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2010)	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2012)	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2014)	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2016)	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2018)	ZOEGPTKP_E_OST	(wie 2020)
ZOMOKPE_WEST	Monate mit zusätzlichen/gutgeschriebenen Entgeltpunkten für Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung und/oder Pflege - West Die Monate, für die zusätzliche/gutgeschriebene Entgeltpunkte für Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung oder wegen der nicht erwerbsmäßigen Pflege eines pflegebedürftigen Kindes berücksichtigt werden (§ 70 Abs. 3a SGB VI, § 83 Abs. 1 Satz 3 SGB VI).	ZOMOKPE_WEST	(wie 2002)	ZOMOKPE_WEST	(wie 2004)	ZOMOKPE_WEST	(wie 2006)	ZOMOKPE_WEST	(wie 2008)	ZOMOKPE_WEST	(wie 2010)	ZOMOKPE_WEST	(wie 2012)	ZOMOKPE_WEST	(wie 2014)	ZOMOKPE_WEST	(wie 2016)	ZOMOKPE_WEST	(wie 2018)	ZOMOKPE_WEST	(wie 2020)
ZOMOKPE_OST	Monate mit zusätzlichen/gutgeschriebenen Entgeltpunkten für Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung und/oder Pflege - Ost Siehe Merkmal: ZOMOKPE_WEST	ZOMOKPE_OST	(wie 2002)	ZOMOKPE_OST	(wie 2004)	ZOMOKPE_OST	(wie 2006)	ZOMOKPE_OST	(wie 2008)	ZOMOKPE_OST	(wie 2010)	ZOMOKPE_OST	(wie 2012)	ZOMOKPE_OST	(wie 2014)	ZOMOKPE_OST	(wie 2016)	ZOMOKPE_OST	(wie 2018)	ZOMOKPE_OST	(wie 2020)
SUEGPT_WEST	Summe der Entgeltpunkte - West Die Summe aller Entgeltpunkte aus: + Beitragszeiten + beitragsfreien Zeiten + Zuschlägen für beitragsgeminderte Zeiten + Leistungszuschlag + Zuschläge an Entgeltpunkten für Arbeitslosigkeit aus geringfügiger versicherungsfreier Beschäftigung gemäß § 76b SGB VI + Zu- oder Abschlägen aus Versorgungsausgleich + Ausgleichzahlung wegen Rentenminderung + Entgeltpunkte für Arbeitslosigkeit aus nicht gemäß einer Vereinbarung über flexible Arbeitsregelungen verminderten Wertpapieren (bereits in Beitragszeiten enthalten) + Zu- und/oder Abschlägen aus Rentenpflögen Die Summe aller Entgeltpunkte ist vor Anwendung der §§ 256 4 SGB VI anzugeben.	SUEGPT_WEST	(wie 2002)	SUEGPT_WEST	(wie 2004)	SUEGPT_WEST	(wie 2006)	SUEGPT_WEST	(wie 2008)	SUEGPT_WEST	(wie 2010)	SUEGPT_WEST	(wie 2012)	SUEGPT_WEST	(wie 2014)	SUEGPT_WEST	(wie 2016)	SUEGPT_WEST	(wie 2018)	SUEGPT_WEST	(wie 2020)
SUEGPT_OST	Summe der Entgeltpunkte - Ost Siehe Merkmal: SUEGPT_WEST	SUEGPT_OST	(wie 2002)	SUEGPT_OST	(wie 2004)	SUEGPT_OST	(wie 2006)	SUEGPT_OST	(wie 2008)	SUEGPT_OST	(wie 2010)	SUEGPT_OST	(wie 2012)	SUEGPT_OST	(wie 2014)	SUEGPT_OST	(wie 2016)	SUEGPT_OST	(wie 2018)	SUEGPT_OST	(wie 2020)
PSEGPT_WEST	Persönliche Entgeltpunkte - West Die Summe der persönlichen Entgeltpunkte, die sich aus dem Merkmal SUEGPT unter Berücksichtigung des(i) jeweiligen Zugangsfaktor(en) ergibt. Angaben ist die Summe der persönlichen Entgeltpunkte, die sich aus dem Merkmal SUEGPT unter Berücksichtigung des(i) jeweiligen Zugangsfaktor(en), des Teilrentenanteils und der verminderten Berücksichtigung von Entgeltpunkten für Kindererziehungszeiten (§§ 256c, 307c Satz 5 SGB VI) ergibt. Bei Renten wegen vermindelter Erwerbsfähigkeit, die wegen Zusammenreffen mit Hinzuverdienst in voller Höhe nicht geleistet werden, sind die persönlichen Entgeltpunkte in voller Höhe anzugeben.	PSEGPT_WEST	(wie 2002)	PSEGPT_WEST	(wie 2004)	PSEGPT_WEST	(wie 2006)	PSEGPT_WEST	(wie 2008)	PSEGPT_WEST	(wie 2010)	PSEGPT_WEST	(wie 2012)	PSEGPT_WEST	(wie 2014)	PSEGPT_WEST	(wie 2016)	PSEGPT_WEST	(wie 2018)	PSEGPT_WEST	(wie 2020)
PSEGPT_OST	Persönliche Entgeltpunkte - Ost Siehe Merkmal: PSEGPT_WEST	PSEGPT_OST	(wie 2002)	PSEGPT_OST	(wie 2004)	PSEGPT_OST	(wie 2006)	PSEGPT_OST	(wie 2008)	PSEGPT_OST	(wie 2010)	PSEGPT_OST	(wie 2012)	PSEGPT_OST	(wie 2014)	PSEGPT_OST	(wie 2016)	PSEGPT_OST	(wie 2018)	PSEGPT_OST	(wie 2020)

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle	25%-Substichprobe = 58.611	25%-Substichprobe = 59.457	25%-Substichprobe = 60.304 Fälle	25%-Substichprobe = 60.821 Fälle	25%-Substichprobe = 61.410 Fälle	25%-Substichprobe = 61.894 Fälle	25%-Substichprobe = 62.705 Fälle	25%-Substichprobe = 63.351 Fälle	25%-Substichprobe = 64.295 Fälle	25%-Substichprobe = 65.047 Fälle							
Name	VSKT_2002	Name	VSKT_2004	Name	VSKT_2006	Name	VSKT_2007	Name	VSKT_2008	Name	VSKT_2009	Name	VSKT_2010	Name	VSKT_2011	Name	VSKT_2012	Name	VSKT_2013
Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung
BYVL_WEST	Vollwertige Beitragszeiten - West Die Monate an vollwertigen Beitragszeiten einschließlich der Beitragszeiten während Rentenbezug aus eigener Versicherung. Die vollwertigen Beitragszeiten sind Pflichtbeitragszeiten und Zeiten mit freiwilligen Beiträgen.	BYVL_WEST	(wie 2002)	BYVL_WEST	(wie 2004)	BYVL_WEST	(wie 2006)	BYVL_WEST	(wie 2007)	BYVL_WEST	(wie 2008)	BYVL_WEST	(wie 2009)	BYVL_WEST	(wie 2010)	BYVL_WEST	(wie 2011)	BYVL_WEST	(wie 2012)
BYVL_OST	Vollwertige Beitragszeiten - Ost Siehe Merkmal: BYVL_WEST	BYVL_OST	(wie 2002)	BYVL_OST	(wie 2004)	BYVL_OST	(wie 2006)	BYVL_OST	(wie 2007)	BYVL_OST	(wie 2008)	BYVL_OST	(wie 2009)	BYVL_OST	(wie 2010)	BYVL_OST	(wie 2011)	BYVL_OST	(wie 2012)
BYLEGPT_WEST	Summe der Entgeltpunkte aus vollwertigen Beitragszeiten - West Die Summe der Entgeltpunkte für die vollwertigen Beitragszeiten aus dem Merkmal BYVL_WEST	BYLEGPT_WEST	(wie 2002)	BYLEGPT_WEST	(wie 2004)	BYLEGPT_WEST	(wie 2006)	BYLEGPT_WEST	(wie 2007)	BYLEGPT_WEST	(wie 2008)	BYLEGPT_WEST	(wie 2009)	BYLEGPT_WEST	(wie 2010)	BYLEGPT_WEST	(wie 2011)	BYLEGPT_WEST	(wie 2012)
BYLEGPT_OST	Summe der Entgeltpunkte aus vollwertigen Beitragszeiten - Ost Siehe Merkmal: BYLEGPT_WEST	BYLEGPT_OST	(wie 2002)	BYLEGPT_OST	(wie 2004)	BYLEGPT_OST	(wie 2006)	BYLEGPT_OST	(wie 2007)	BYLEGPT_OST	(wie 2008)	BYLEGPT_OST	(wie 2009)	BYLEGPT_OST	(wie 2010)	BYLEGPT_OST	(wie 2011)	BYLEGPT_OST	(wie 2012)
BYGM_WEST	Beitragsgeminderte Zeiten - West Die Anzahl der Monate mit beitragsgeminderten Zeiten, unabhängig von der Bewertung als solche.	BYGM_WEST	(wie 2002)	BYGM_WEST	(wie 2004)	BYGM_WEST	(wie 2006)	BYGM_WEST	(wie 2007)	BYGM_WEST	(wie 2008)	BYGM_WEST	(wie 2009)	BYGM_WEST	(wie 2010)	BYGM_WEST	(wie 2011)	BYGM_WEST	(wie 2012)
BYGM_OST	Beitragsgeminderte Zeiten - Ost Siehe Merkmal: BYGM_WEST	BYGM_OST	(wie 2002)	BYGM_OST	(wie 2004)	BYGM_OST	(wie 2006)	BYGM_OST	(wie 2007)	BYGM_OST	(wie 2008)	BYGM_OST	(wie 2009)	BYGM_OST	(wie 2010)	BYGM_OST	(wie 2011)	BYGM_OST	(wie 2012)
BYGMEGPT_WEST	Summe der Entgeltpunkte aus beitragsgeminderten Zeiten - West Die Summe der Entgeltpunkte für beitragsgeminderte Zeiten, ggf. nach Anhebung gemäß § 70 Abs. 2 SGB VI, aber ohne zusätzliche Entgeltpunkte nach § 71 Abs. 2 SGB VI.	BYGMEGPT_WEST	(wie 2002)	BYGMEGPT_WEST	(wie 2004)	BYGMEGPT_WEST	(wie 2006)	BYGMEGPT_WEST	(wie 2007)	BYGMEGPT_WEST	(wie 2008)	BYGMEGPT_WEST	(wie 2009)	BYGMEGPT_WEST	(wie 2010)	BYGMEGPT_WEST	(wie 2011)	BYGMEGPT_WEST	(wie 2012)
BYGMEGPT_OST	Summe der Entgeltpunkte aus beitragsgeminderten Zeiten - Ost Siehe Merkmal: BYGMEGPT_WEST	BYGMEGPT_OST	(wie 2002)	BYGMEGPT_OST	(wie 2004)	BYGMEGPT_OST	(wie 2006)	BYGMEGPT_OST	(wie 2007)	BYGMEGPT_OST	(wie 2008)	BYGMEGPT_OST	(wie 2009)	BYGMEGPT_OST	(wie 2010)	BYGMEGPT_OST	(wie 2011)	BYGMEGPT_OST	(wie 2012)
AZ	Anrechnungszeiten insgesamt Die Anzahl der Monate mit Anrechnungszeiten insgesamt, die nicht beitragsgeminderte Zeiten sind und die nicht unter § 71 Abs. 4 SGB VI fallen. Anrechnungszeiten sind beitragsfreie Zeiten, während ihrer die Versicherte keine Beiträge zahlen konnte (z. B. Krankheit). Im Rahmen des sozialen Ausgleichs werden sie jedoch durch die Gesamtleistungsbewertung mit Entgeltpunkten bewertet. Es wird keine Unterscheidung nach West und Ost durchgeführt.	AZ	(wie 2002)	AZ	(wie 2004)	AZ	(wie 2006)	AZ	(wie 2007)	AZ	(wie 2008)	AZ	(wie 2009)	AZ	(wie 2010)	AZ	(wie 2011)	AZ	(wie 2012)
AJAZ	Anrechnungszeiten wegen Krankheit Angabe ist die in Merkmal AZ enthaltene Anzahl der Monate mit Anrechnungszeiten wegen Krankheit oder wegen Rehabilitationsleistungen (§ 58 Abs. 1 Nr. 1 SGB VI), die nicht beitragsgeminderte Zeiten sind. Es wird keine Unterscheidung nach West und Ost durchgeführt.	AJAZ	(wie 2002)	AJAZ	(wie 2004)	AJAZ	(wie 2006)	AJAZ	(wie 2007)	AJAZ	(wie 2008)	AJAZ	(wie 2009)	AJAZ	(wie 2010)	AJAZ	(wie 2011)	AJAZ	(wie 2012)
AJAZ	Anrechnungszeiten wegen Arbeitslosigkeit Angabe ist die in Merkmal AZ enthaltene Anzahl der Monate mit Anrechnungszeiten wegen Arbeitslosigkeit (§ 58 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI), die nicht beitragsgeminderte Zeiten sind und der begrenzten Gesamtleistungsbewertung unterliegen. Es wird keine Unterscheidung nach West und Ost durchgeführt.	AJAZ	(wie 2002)	AJAZ	(wie 2004)	AJAZ	(wie 2006)	AJAZ	(wie 2007)	AJAZ	(wie 2008)	AJAZ	(wie 2009)	AJAZ	(wie 2010)	AJAZ	(wie 2011)	AJAZ	(wie 2012)
SCHULAZ	Summe der Anrechnungszeiten wegen schulischer Ausbildung Angabe ist die in Merkmal AZ enthaltene Anzahl der Monate mit Anrechnungszeiten wegen schulischer Ausbildung (§ 58 Abs. 1 Nr. 4 SGB VI) in Monaten, einschließlich Anrechnungszeiten wegen Ausbildung nach der Übergangsvorschrift § 262 Abs. 4 SGB VI, die nicht beitragsgeminderte Zeiten sind und auch einschließlich der Anrechnungszeiten ohne Bewertung, weil sie die Gesamtdauer überschreiten. Es wird keine Unterscheidung nach West und Ost durchgeführt.	SCHULAZ	(wie 2002)	SCHULAZ	(wie 2004)	SCHULAZ	(wie 2006)	SCHULAZ	(wie 2007)	SCHULAZ	(wie 2008)	SCHULAZ	(wie 2009)	SCHULAZ	(wie 2010)	SCHULAZ	(wie 2011)	SCHULAZ	(wie 2012)
FASCHULAZ	Summe der bewerteten Anrechnungszeiten einer Fachschul- oder Hochschulbildung oder der Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme Bei einem aktuellen Rentenbeginn ab 2005 sind dies ausschließlich die Monate bewerteter Anrechnungszeiten einer Fachschul- oder Hochschulbildung oder der Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (§ 58 Abs. 1 Nr. 4 SGB VI, v. m. § 74 SGB VI). Es wird keine Unterscheidung nach West und Ost durchgeführt.	FASCHULAZ	(wie 2002)	FASCHULAZ	(wie 2004)	FASCHULAZ	(wie 2006)	FASCHULAZ	(wie 2007)	FASCHULAZ	(wie 2008)	FASCHULAZ	(wie 2009)	FASCHULAZ	(wie 2010)	FASCHULAZ	(wie 2011)	FASCHULAZ	(wie 2012)
SCHULAZSO	Summe der bewerteten Anrechnungszeiten einer Schul- oder Hochschulbildung (VSKT 2005 bis 2007) Bei einem aktuellen Rentenbeginn ab 2005 bis 2008 sind dies ausschließlich die Monate bewerteter Anrechnungszeiten einer Schul- oder Hochschulbildung (§ 58 Abs. 1 Nr. 4 SGB VI, v. m. § 263 Abs. 3 SGB VI). Es wird keine Unterscheidung nach West und Ost durchgeführt. Bitte beachten: Ab VSKT 2008 nicht mehr relevant, Merkmal nicht mehr beschriftet, da Regelung ausgelassen.	SCHULAZSO	(wie 2002)	SCHULAZSO	(wie 2004)	SCHULAZSO	(wie 2006)	SCHULAZSO	(wie 2007)	SCHULAZSO	(wie 2008)	SCHULAZSO	(wie 2009)	SCHULAZSO	(wie 2010)	SCHULAZSO	(wie 2011)	SCHULAZSO	(wie 2012)
ZZ	Zurechnungszeit Die für die Rentenberechnung gemäß § 59 SGB VI freizubehaltende Zurechnungszeit in Monaten ohne beitragsgeminderte Zeiten. Es wird keine Unterscheidung nach West und Ost durchgeführt.	ZZ	(wie 2002)	ZZ	(wie 2004)	ZZ	(wie 2006)	ZZ	(wie 2007)	ZZ	(wie 2008)	ZZ	(wie 2009)	ZZ	(wie 2010)	ZZ	(wie 2011)	ZZ	(wie 2012)
EZ	Ersatzzeiten War der Versicherte aufgrund außergewöhnlicher Umstände, die in klassischen Maßnahmen begründet waren, an der Ausübung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gehindert. Können diese Zeiten als Ersatzzeiten angerechnet werden, soweit sie nach Vollendung des 14. Lebensjahres und vor dem 1.1.1992 liegen und während dieser Zeit Versicherungspflicht nicht vorgelegen hat. Außerdem darf auch kein Ausschlussgrund nach § 250 Abs. 2 SGB VI vorliegen sein. § 250 Abs. 1 SGB VI sieht folgende Ersatzzeitbestände vor: - militärischer oder nautischer Dienst - Internierung, Verschleppung, Rückkehrverhinderung - Zeiten nach dem Häftlingsgesetz oder zu Unrecht erhaltener Freiheitsentzug - Zeiten der Flucht, Vernebelung, Aus- und Umsiedlung - Verfolgung durch das NS-Regime Es wird keine Unterscheidung nach West und Ost durchgeführt.	EZ	(wie 2002)	EZ	(wie 2004)	EZ	(wie 2006)	EZ	(wie 2007)	EZ	(wie 2008)	EZ	(wie 2009)	EZ	(wie 2010)	EZ	(wie 2011)	EZ	(wie 2012)

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle		25%-Substichprobe = 58.611		25%-Substichprobe = 59.457		25%-Substichprobe = 60.304 Fälle		25%-Substichprobe = 60.821 Fälle		25%-Substichprobe = 61.410 Fälle		25%-Substichprobe = 61.894 Fälle		25%-Substichprobe = 62.705 Fälle		25%-Substichprobe = 63.351 Fälle		25%-Substichprobe = 64.295 Fälle		25%-Substichprobe = 65.047 Fälle			
Name	VSKT 2002	Name	VSKT 2004	Name	VSKT 2006	Name	VSKT 2008	Name	VSKT 2007	Name	VSKT 2008	Name	VSKT 2009	Name	VSKT 2010	Name	VSKT 2011	Name	VSKT 2012	Name	VSKT 2013				
Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung				
ZLFFMO_WEST	Pflichtbeiträge bis zum 31.12.1991 - West Die Monate, die bei der Anwendung von § 262 Abs. 1 SGB VI mit einem vollwertigen Pflichtbeitrag belegt sind und vor dem 1. Januar 1992 liegen. (Zur Ermittlung der Mindestentgeltpunkte bei geringem Arbeitsentgelt)	ZLFFMO_WEST	(wie 2002)	ZLFFMO_WEST	(wie 2004)	ZLFFMO_WEST	(wie 2006)	ZLFFMO_WEST	(wie 2007)	ZLFFMO_WEST	(wie 2008)	ZLFFMO_WEST	(wie 2009)	ZLFFMO_WEST	(wie 2010)	ZLFFMO_WEST	(wie 2011)	ZLFFMO_WEST	(wie 2012)	ZLFFMO_WEST	(wie 2013)				
ZLFFMO_OST	Pflichtbeiträge bis zum 31.12.1991 - Ost Siehe Merkmal: ZLFFMO_WEST	ZLFFMO_OST	(wie 2002)	ZLFFMO_OST	(wie 2004)	ZLFFMO_OST	(wie 2006)	ZLFFMO_OST	(wie 2007)	ZLFFMO_OST	(wie 2008)	ZLFFMO_OST	(wie 2009)	ZLFFMO_OST	(wie 2010)	ZLFFMO_OST	(wie 2011)	ZLFFMO_OST	(wie 2012)	ZLFFMO_OST	(wie 2013)				
MEGPTZO_WEST <8,4>	Zusätzliche Mindestentgeltpunkte bei geringem Arbeitsentgelt - West Bei Renten, die nach den Vorschriften des SGB VI berechnet wurden, sind die zusätzlichen Entgeltpunkte nach § 262 Abs. 1 Satz 2 SGB VI	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2002)	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2004)	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2006)	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2007)	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2008)	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2009)	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2010)	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2011)	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2012)	MEGPTZO_WEST <8,4>	(wie 2013)				
MEGPTZO_OST	Zusätzliche Mindestentgeltpunkte bei geringem Arbeitsentgelt - Ost Siehe Merkmal: MEGPTZO_WEST	MEGPTZO_OST	(wie 2002)	MEGPTZO_OST	(wie 2004)	MEGPTZO_OST	(wie 2006)	MEGPTZO_OST	(wie 2007)	MEGPTZO_OST	(wie 2008)	MEGPTZO_OST	(wie 2009)	MEGPTZO_OST	(wie 2010)	MEGPTZO_OST	(wie 2011)	MEGPTZO_OST	(wie 2012)	MEGPTZO_OST	(wie 2013)				
		MO36SO_WEST	Fiktion berufliche Ausbildung - West (VSKT 2005 bis 2007) Bei einem aktuellen Rentenbeginn ab 2005 bis 2008 ausschließlich die Monate einer fiktiven beruflichen Ausbildung, die gleichzeitig beitragsgeminderte Zeiten sind (§ 54 Abs. 3 Satz 2 SGB VI, v. m. § 246 Satz 2 SGB VI). Bitte beachten: Ab VSKT 2008 nicht mehr relevant. Merkmal nicht mehr beschriftet, da Regelung ausgetreten.	MO36SO_WEST	(wie 2004)	MO36SO_WEST	(wie 2006)	MO36SO_WEST	(wie 2007)	MO36SO_WEST	(wie 2008)	MO36SO_WEST	(wie 2009)	MO36SO_WEST	(wie 2010)	MO36SO_WEST	(wie 2011)	MO36SO_WEST	(wie 2012)	MO36SO_WEST	(wie 2013)				
		MO36SO_Ost	Fiktion berufliche Ausbildung - Ost Siehe Merkmal: MO36SO_WEST	MO36SO_Ost	(wie 2004)	MO36SO_Ost	(wie 2006)	MO36SO_Ost	(wie 2007)	MO36SO_Ost	(wie 2008)	MO36SO_Ost	(wie 2009)	MO36SO_Ost	(wie 2010)	MO36SO_Ost	(wie 2011)	MO36SO_Ost	(wie 2012)	MO36SO_Ost	(wie 2013)				
		EGPT36SO_WEST	Originäre Entgeltpunkte aus fiktiver beruflicher Ausbildung - West Es sind die originären Entgeltpunkte aus den im Feld MO36SO_WEST angegebenen Zeiten anzugeben. Siehe Ausführungen zu MO36SO_WEST	EGPT36SO_WEST <8,4>	(wie 2004)	EGPT36SO_WEST	(wie 2006)	EGPT36SO_WEST	(wie 2007)	EGPT36SO_WEST	(wie 2008)	EGPT36SO_WEST	(wie 2009)	EGPT36SO_WEST	(wie 2010)	EGPT36SO_WEST	(wie 2011)	EGPT36SO_WEST	(wie 2012)	EGPT36SO_WEST	(wie 2013)				
		EGPT36SO_OST	Originäre Entgeltpunkte aus fiktiver beruflicher Ausbildung - Ost Siehe Merkmal: EGPT36SO_WEST	EGPT36SO_OST <8,4>	(wie 2004)	EGPT36SO_OST	(wie 2006)	EGPT36SO_OST	(wie 2007)	EGPT36SO_OST	(wie 2008)	EGPT36SO_OST	(wie 2009)	EGPT36SO_OST	(wie 2010)	EGPT36SO_OST	(wie 2011)	EGPT36SO_OST	(wie 2012)	EGPT36SO_OST	(wie 2013)				
																		MO36_WEST	Berufliche Ausbildung - West Es sind alle Monate einer tatsächlichen beruflichen Ausbildung angegeben, die gleichzeitig beitragsgeminderte Zeiten sind (§ 54 Abs. 3 Satz 2 SGB VI).	MO36_WEST	(wie 2011)	MO36_WEST	(wie 2012)		
																		MO36_OST	Berufliche Ausbildung - Ost Siehe Merkmal: MO36_WEST	MO36_OST	(wie 2011)	MO36_OST	(wie 2012)		
																		EGPT36_WEST	Originäre Entgeltpunkte aus beruflicher Ausbildung - West Es sind die originären Entgeltpunkte aus den im Feld MO36_WEST angegebenen Zeiten anzugeben.	EGPT36_WEST	(wie 2011)	EGPT36_WEST	(wie 2012)		
																		EGPT36_OST	Originäre Entgeltpunkte aus beruflicher Ausbildung - Ost Es sind die originären Entgeltpunkte aus den im Feld MO36_OST angegebenen Zeiten anzugeben.	EGPT36_OST	(wie 2011)	EGPT36_OST	(wie 2012)		
HERAT	Nachzahlung bei Heiratsersatzung Dieses Merkmal berichtet, ob eine Nachzahlung für eine erfolgte Heiratsersatzung (§§ 282, 283 SGB VI) durchgeführt wurde. Dies war bis 31.12.1995 möglich. Wenn eine Nachzahlung erfolgte, dann sind die Beiträge, die dafür geleistet wurden, wiederum für die entsprechende Zeit abgeltet. Aufgrund der Regelungen kann es dadurch zu vergleichsweise hohen Entgeltpunkten für die nachgezählten Zeiten kommen. (Für die Berechnung der Beiträge gilt die BBG des Jahres, für das die Beiträge gezahlt wurden, für Zeiten vor 1997 jedoch die BBG des Jahres 1997 („Für-Prinzip“). Es muss auch nicht der gesamte Nachzahlungszeitraum belegt werden. Es wurden die Zeiten wieder aufgefüllt, die am weitesten in der Vergangenheit liegen. Vgl. § 122 Abs. 2 SGB VI. 0 = Keine Nachzahlung bei Heiratsersatzung 1 = Nachzahlung bei Heiratsersatzung	HERAT	(wie 2002)	HERAT	(wie 2004)	HERAT	(wie 2006)	HERAT	(wie 2007)	HERAT	(wie 2008)	HERAT	(wie 2009)	HERAT	(wie 2010)	HERAT	(wie 2011)	HERAT	(wie 2012)	HERAT	(wie 2013)				
																		VSKTF1	Filter: Personen mit geklärtem Konto ab dem Jahr 2004 Personen, deren Konto zuletzt im Jahr 2004 oder aktueller mit oder ohne Mitwirkung des Versicherten geklärt wurde. Nur zeitliche Einschränkung bei Nichterfüllen. Bei Personen, die bereits in Rente sind, wird vorausgesetzt, dass das Konto im Rahmen der Rentengewährung abschließend geklärt ist. 0= trifft nicht zu 1= trifft zu	VSKTF1	(wie 2010)	VSKTF1	(wie 2011)	VSKTF1	(wie 2012)
																		VSKHRF1	Hochrechnungsfaktor für ausgewählte Personen nach VSKTF1 Korrigierter Hochrechnungsfaktor auf die Gesamtheit der Versicherten und Rentner der entsprechenden Jahrgänge.	VSKHRF1	(wie 2010)	VSKHRF1	(wie 2011)	VSKHRF1	(wie 2012)
																		VSKTF2	Filter: Personen ohne Zeiten aus der knappschaftlichen Rentenversicherung Es werden nur Personen ohne Zeiten in der knappschaftlichen Rentenversicherung (Originalmerkmal VSKN ungleich 3) abgebildet. 0= trifft nicht zu 1= trifft zu	VSKTF2	(wie 2010)	VSKTF2	(wie 2011)	VSKTF2	(wie 2012)
VSGR	Versicherungsgruppe 0 = Berücksichtigungszeit, Anrechnungszeit, Rentenbezug oder Versicherungsgruppe unbekannt 1 = Allgemeine Rentenversicherung 2 = AV 3 = Handwerker 4 = Handwerker AR 5 = Handwerker AV 6 = KN (Angestellter) (bis 2004)	VSGR	(wie 2002)	VSGR	(wie 2004)	VSGR	(wie 2006)	VSGR	(wie 2007)	VSGR	(wie 2008)	VSGR	(wie 2009)	VSGR	(wie 2010)	VSGR	(wie 2011)	VSGR	(wie 2012)	VSGR	(wie 2013)				

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle	25%-Substichprobe = 58.611	25%-Substichprobe = 59.457	25%-Substichprobe = 60.304 Fälle	25%-Substichprobe = 60.821 Fälle	25%-Substichprobe = 61.410 Fälle	25%-Substichprobe = 61.894 Fälle	25%-Substichprobe = 62.705 Fälle	25%-Substichprobe = 63.351 Fälle	25%-Substichprobe = 64.295 Fälle	25%-Substichprobe = 65.047 Fälle							
Name	VSKT_2002	Name	VSKT_2004	Name	VSKT_2006	Name	VSKT_2007	Name	VSKT_2008	Name	VSKT_2009	Name	VSKT_2010	Name	VSKT_2011	Name	VSKT_2012	Name	VSKT_2013
Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung	Name	Beschreibung
SES	Soziale Erwerbssituation Zur Datenweitergabe eignen sich die rentenrechtlichen Tabellenstände in der Regel nicht. Es ist sinnvoll, eine Rückführung auf soziale Situationen durchzuführen (weitere Informationen dazu finden sich im Methodenbericht zur Datenumsetzung). Bitte unbedingt die Darstellungen in den methodischen Ausführungen und die Benutzerhinweise beachten (insbesondere Tabelle 1: Zuordnung BYAT/BYATSO in den Benutzerhinweisen – methodische Umsetzung). Dies betrifft besonders die berufliche Ausbildung und die Heiratsersatzung. Missing = Es liegen keine Informationen vor 1 = Schulische Ausbildung 2 = Berufliche Ausbildung 3 = Nichterwerbstätige Pflege 4 = Kindererziehung und Haushalt 5 = Arbeitsunfähigkeit/Krankheit 6 = Arbeitslos: Arbeitslosengeld I, G II (siehe FN) 7 = Arbeitslos: Arbeitslosengeld 8 = Arbeitslos: Anrechnungszustand 9 = Wehr- und Zivildienst 10 = Geringfügig beschäftigt 11 = Selbstständig	SES (wie 2002)	SES (wie 2004)	SES (wie 2006)	SES (wie 2007)	SES (wie 2008)	SES (wie 2009)	SES (wie 2010)	SES (wie 2011)	SES (wie 2012)	SES (wie 2013)	SES (wie 2014)							
SES_FRG	Soziale Erwerbssituation außerhalb Deutschlands für FRG-Fälle Vermögens- und Spätaussiedler erhalten nach dem Fremdrentengesetz (FRG) für bestimmte Zeiten im Herkunftsland Rentenansprüche (z.B. Erwerbstätigkeit, Kindererziehung etc.). Diese Zeiten müssen bewiesen oder glaubhaft gemacht werden. Die Ermittlung der Entgelte für Beschäftigungszeiten geschieht anhand von Anlageabellen zum SGB VI und Fremdrentengesetz (FRG), die auf Basis der ausgegebenen Tätigkeit ein (fiktives) Entgelt bzw. Entgeltanteile zuordnen. Mit dem Merkmal SES_FRG ist es möglich, diese Monate, die auf rentenrechtlichen Zeiten im Herkunftsland basieren zu erkennen und gegebenenfalls diese Fälle gesondert zu behandeln. Das fiktive Entgelt führt in der Regel nicht in voller Höhe zu Rentenansprüchen in Entgeltpunkten, sondern wird abgegrenzt (vgl. § 22 FRG). 1 = Keine FRG-Zeit 2 = Militärdienst (FRG) 3 = Beschäftigungszeit (FRG) 4 = Sonstige FRG-Zeit	SES_FRG (wie 2002)	SES_FRG (wie 2004)	SES_FRG (wie 2006)	SES_FRG (wie 2007)	SES_FRG (wie 2008)	SES_FRG (wie 2009)	SES_FRG (wie 2010)	SES_FRG (wie 2011)	SES_FRG (wie 2012)	SES_FRG (wie 2013)	SES_FRG (wie 2014)							
PFLEGE	Nichterwerbstätige Pflege Die Beschreibung des Merkmals ergibt sich unabhängig vom Merkmal SES. Bitte unbedingt die Hinweise in den methodischen Ausführungen beachten (insbesondere Tabelle 1: Zuordnung BYAT/BYATSO in den Benutzerhinweisen – methodische Umsetzung). 1 = im betreffenden Monat lag nach rentenrechtlichen Gesichtspunkten keine nichterwerbstätige Pflege vor	PFLEGE (wie 2002)	PFLEGE (wie 2004)	PFLEGE (wie 2006)	PFLEGE (wie 2007)	PFLEGE (wie 2008)	PFLEGE (wie 2009)	PFLEGE (wie 2010)	PFLEGE (wie 2011)	PFLEGE (wie 2012)	PFLEGE (wie 2013)	PFLEGE (wie 2014)							
KRANK	Arbeitsunfähigkeit/Krankheit Die Beschreibung des Merkmals ergibt sich unabhängig vom Merkmal SES. Bitte unbedingt die Hinweise in den methodischen Ausführungen beachten (insbesondere Tabelle 1: Zuordnung BYAT/BYATSO). 1 = im betreffenden Monat lag nach rentenrechtlichen Gesichtspunkten Arbeitslosigkeit vor	KRANK (wie 2002)	KRANK (wie 2004)	KRANK (wie 2006)	KRANK (wie 2007)	KRANK (wie 2008)	KRANK (wie 2009)	KRANK (wie 2010)	KRANK (wie 2011)	KRANK (wie 2012)	KRANK (wie 2013)	KRANK (wie 2014)							
ALOS	Arbeitslosigkeit Die Beschreibung des Merkmals ergibt sich unabhängig vom Merkmal SES. Bitte unbedingt die Ausführungen in den methodischen Ausführungen beachten (insbesondere Tabelle 1: Zuordnung BYAT/BYATSO in den Benutzerhinweisen – methodische Umsetzung). 1 = im betreffenden Monat lag nach rentenrechtlichen Gesichtspunkten Arbeitslosigkeit vor	ALOS (wie 2002)	ALOS (wie 2004)	ALOS (wie 2006)	ALOS (wie 2007)	ALOS (wie 2008)	ALOS (wie 2009)	ALOS (wie 2010)	ALOS (wie 2011)	ALOS (wie 2012)	ALOS (wie 2013)	ALOS (wie 2014)							
						ERWERB	Erwerbstätigkeit Die Beschreibung des Merkmals ergibt sich unabhängig vom Merkmal SES. Bitte unbedingt die Ausführungen in den methodischen Ausführungen beachten (insbesondere Tabelle 1: Zuordnung BYAT/BYATSO in den Benutzerhinweisen – methodische Umsetzung). 1 = im betreffenden Monat lag eine Erwerbstätigkeit (SES 13) vor	ERWERB (wie 2009)	ERWERB (wie 2010)	ERWERB (wie 2011)	ERWERB (wie 2012)	ERWERB (wie 2013)	ERWERB (wie 2014)						
KI	Kindererziehungszeit/Berücksichtigungszeit Bei Beitrags-, Ersatz-, Anrechnungs- und Rentenbezugszeiten ist angegeben, ob gleichzeitig eine Kindererziehungszeit bzw. eine Berücksichtigungszeit vorliegt. Die Kinder- und Pflegeberücksichtigungszeit können nicht nebeneinander berücksichtigt werden. Beginnt die Rentenleistung, bevor die Kinderberücksichtigungszeit vollendet ist, dann wird diese bis zum Monat vor Rentenbeginn begrenzt. Liegt SES = 13 im selben Monat, ist das Merkmal als unbelagt zu werten. 0 = gleichzeitig keine Kindererziehungszeit und keine Berücksichtigungszeit 1 = gleichzeitig Kindererziehungszeit (und Berücksichtigungszeit) 2 = gleichzeitig Kinderberücksichtigungszeit 3 = gleichzeitig Pflegeberücksichtigungszeit (01.01.92 - 31.03.95) 4 = gleichzeitig Zeit der Pflege mindestens eines pflegebedürftigen Kindes bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Die Schlüsselzeilen 2 und 3 sind um 5 erhöht, sofern neben der Berücksichtigungszeit eine Berücksichtigungszeit vorliegt.	KI (wie 2002)	KI (wie 2004)	KI (wie 2006)	KI (wie 2007)	KI (wie 2008)	KI (wie 2009)	KI (wie 2010)	KI (wie 2011)	KI (wie 2012)	KI (wie 2013)	KI (wie 2014)							
GM	Beitragsmindernde Zeit Beitragsmindernde Zeiten liegen sowohl bei der Beitragszeit als auch bei der Beitragszeit. Treten in einem Monat mehrere beitragsmindernde Zeiten mit einer Beitragszeit zusammen, so ist nur die günstigste als beitragsmindernde Zeit gekennzeichnet.	GM (wie 2002)	GM (wie 2004)	GM (wie 2006)	GM (wie 2007)	GM (wie 2008)	GM (wie 2009)	GM (wie 2010)	GM (wie 2011)	GM (wie 2012)	GM (wie 2013)	GM (wie 2014)							

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle		25%-Substichprobe = 58.611		25%-Substichprobe = 59.457		25%-Substichprobe = 60.304 Fälle		25%-Substichprobe = 60.821 Fälle		25%-Substichprobe = 61.410 Fälle		25%-Substichprobe = 61.894 Fälle		25%-Substichprobe = 62.705 Fälle		25%-Substichprobe = 63.351 Fälle		25%-Substichprobe = 64.295 Fälle		25%-Substichprobe = 65.047 Fälle			
Name	VSKT_2002	Name	VSKT_2004	Name	VSKT_2006	Name	VSKT_2008	Name	VSKT_2010	Name	VSKT_2012	Name	VSKT_2014	Name	VSKT_2016	Name	VSKT_2018	Name	VSKT_2020	Name	VSKT_2022	Name	VSKT_2024		
	Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		Beschreibung		
RCEG	Rechtsgrundlage für die Entgeltermittlung 0 = Werbebelegung 1 - 7 trifft nicht zu 1 = Entgelt aus Anlage 1 - 16 FRG zum Rechtsstand bis 30.06.90 2 = Entgelt aus Anlage 1 - 16 FRG zum Rechtsstand ab 01.07.90 3 = Entgelt aus Anlage 13, 14 SGB VI (für Zeiten ab 01.01.50 aus dem Beitragsgebiet) - Umrechnung ob FRG oder SGB VI ist aus dem Feld FRGLD möglich 4 = Entgelt im Beitragsgebiet nach Umrechnung mittels Anlage 10 SGB VI 5 = Entgelt aus Anlage 13, 14 SGB VI (für Zeiten ab 01.01.50 aus dem Beitragsgebiet) - Umrechnung ob FRG oder SGB VI ist aus dem Feld FRGLD möglich 6 = Entgelt im Beitragsgebiet nach Umrechnung mittels Anlage 10 SGB VI 7 = Bei der Entgeltermittlung wurde das AAG angewandt bzw. analog berücksichtigt	RCEG	(wie 2002)	RCEG	(wie 2004)	RCEG	(wie 2006)	RCEG	(wie 2008)	RCEG	(wie 2010)	RCEG	(wie 2012)	RCEG	(wie 2014)	RCEG	(wie 2016)	RCEG	(wie 2018)	RCEG	(wie 2020)	RCEG	(wie 2022)	RCEG	(wie 2024)
RTVS	Rentenbezug aus eigener Versicherung/Kennzeichen der Entgeltpunkte Das Merkmal gibt an, ob es sich um eine Zeit handelt, während der auch (Teil-)Rente aus eigener Versicherung bezogen wurde und bei Beitrags- oder Berücksichtigungszeiten, ob Entgeltpunkte (Zeit) zuzuordnen sind. Beitrags- oder Berücksichtigungszeit ohne Zuordnung von Entgeltpunkten (Zeit) oder Beitragszeit. Zeit: 0 = keine Rentenbezugszeit aus eigener Versicherung 1 = Zeit während Rentenbezug aus eigener Versicherung 2 = Beitrags- oder Berücksichtigungszeit mit Zuordnung von Entgeltpunkten (Zeit) 3 = keine Rentenbezugszeit aus eigener Versicherung 4 = Zeit während Rentenbezug aus eigener Versicherung Lieg. SES = 8 vor (BYAT 5 (Arbeitslosenstatus nach § 172 Abs. 3 SGB VI für geringfügige Beschäftigung ohne Verzicht auf Versicherungspflicht), vgl. Benutzerhilfe - methodische Umsetzung), kann dieses Merkmal den Wert 0 besitzen. Lieg. SES = 15 vor (BYAT 70 bis 72	RTVS	(wie 2002)	RTVS	(wie 2004)	RTVS	(wie 2006)	RTVS	(wie 2008)	RTVS	(wie 2010)	RTVS	(wie 2012)	RTVS	(wie 2014)	RTVS	(wie 2016)	RTVS	(wie 2018)	RTVS	(wie 2020)	RTVS	(wie 2022)	RTVS	(wie 2024)
BFRG	FRG - Berufsklassifikation Für Zeiten nach dem Fremdrentengesetz (FRG). Siehe dazu die Ausführungen zu Merkmal SES_FRG. 0 = Lehrzeit 1 = Agrarberuf 2 = Einfache manuelle Tätigkeit 3 = Qualifizierte manuelle Tätigkeit 4 = Techniker 5 = Ingenieur 6 = Einfache Dienste 7 = Qualifizierte Dienste 8 = Semiprofessionen 9 = Professionen 10 = Einfache kaufmännische und Verwaltungsbefugnisse 11 = Qualifizierte kaufmännische und Verwaltungsbefugnisse 12 = Manager 13 = Sonstige 14 = Wehr- und Zivildienst 99 = Keine Zeit nach FRG / Fehlend	BFRG	(wie 2002)	BFRG	(wie 2004)	BFRG	(wie 2006)	BFRG	(wie 2008)	BFRG	(wie 2010)	BFRG	(wie 2012)	BFRG	(wie 2014)	BFRG	(wie 2016)	BFRG	(wie 2018)	BFRG	(wie 2020)	BFRG	(wie 2022)	BFRG	(wie 2024)
				BHBR	Beschäftigungsgruppe/Bereich/Wirtschaftsbereich Die (der) entsprechend dem Merkmal RCEG verwendete Beschäftigungsgruppe/Bereich/Wirtschaftsbereich bei Zeiten nach FRG bzw. nach § 256 ab SGB VI. Beschäftigungsgruppe (bei RCEG = 1, 2) (a) für AR/AV 0 = Erholungsurlaub in Polen 1 = Arbeiter außerhalb der Land- und Forstwirtschaft 2 = Arbeiter in der Landwirtschaft 3 = Arbeiter in der Forstwirtschaft 4 = Angestellte 7 = freiwillig Versicherte 8 = Seeleute (b) für KV 0 = Erholungsurlaub in Polen 1 = Arbeiter unter Tage 2 = Arbeiter über Tage 3 = freiwillig Versicherte AR 4 = technische Angestellte unter Tage 5 = technische Angestellte über Tage 6 = kaufmännische Angestellte 7 = freiwillig Versicherte AV Wirtschaftsbereich (bei RCEG = 4) 0 = kein Wirtschaftsbereich gespeichert und nicht Wert 50-99 1 = Land- und Forstwirtschaft ... 24 = Handwerk außer Bauhandwerk	BHBR	(wie 2005)	BHBR	(wie 2006)	BHBR	(wie 2007)														
MEGPT	Entgeltpunkte für Monat X bezogen auf die SES Das Merkmal gibt bei Beitragszeiten die originalen Entgeltpunkte an. Anhebungen wegen Sachbezug sind bereits enthalten. Nicht enthalten sind Anhebungen wegen Kindererziehung sowie Mindestentgeltpunkte bei geringem Arbeitsentkommen und zusätzliche Entgeltpunkte für beitragsgeringere Zeiten. Ergibt sich SES = 4 aus Berücksichtigungszeiten, erhöht man die Entgeltpunkte aus der Grundbewertung. Wurde keine Grundbewertung durchgeführt, ist das Merkmal nicht belegt. Ergibt sich SES = 4 sind die zusätzlichen Entgeltpunkte für Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung oder wegen nicht erwartensmäßiger Pflege eines pflegebedürftigen Kindes (§ 70 Abs. 3a Buchstabe a SGB VI, § 83 Abs. 1 Satz 3 SGB VI) angegeben. Beitragsfreie Zeiten enthalten "Blank". Ergibt sich SES = 13 aus Bezug einer Altersrente (BYAT 71, 72) ist ggf. die der jeweiligen Rente zugrunde liegende Summe der Entgeltpunkte AR/AV angegeben.	MEGPT	(wie 2002)	MEGPT	(wie 2004)	MEGPT	(wie 2005)	MEGPT	(wie 2006)	MEGPT	(wie 2007)	MEGPT	(wie 2008)	MEGPT	(wie 2009)	MEGPT	(wie 2010)	MEGPT	(wie 2011)	MEGPT	(wie 2012)	MEGPT	(wie 2013)	MEGPT	(wie 2014)

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle	25%-Substichprobe = 58.611	25%-Substichprobe = 59.457	25%-Substichprobe = 60.304 Fälle	25%-Substichprobe = 60.821 Fälle	25%-Substichprobe = 61.410 Fälle	25%-Substichprobe = 61.894 Fälle	25%-Substichprobe = 62.705 Fälle	25%-Substichprobe = 63.351 Fälle	25%-Substichprobe = 64.295 Fälle	25%-Substichprobe = 65.047 Fälle															
Name	VSKT_2002 Beschreibung	Name	VSKT_2004 Beschreibung	Name	VSKT_2006 Beschreibung	Name	VSKT_2007 Beschreibung	Name	VSKT_2008 Beschreibung	Name	VSKT_2009 Beschreibung	Name	VSKT_2010 Beschreibung	Name	VSKT_2011 Beschreibung	Name	VSKT_2012 Beschreibung	Name	VSKT_2013 Beschreibung								
													MEGPTD Entgeltpunkte für Monat X bezogen auf die SES 13 ohne Anlage 10 SGB VI (siehe dazu Kommentierung Merkmal MEGPT) Bei einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung wird zur Ermittlung der Rentenanswartschaften das persönliche Entgelt durch das Durchschnittsentgelt der GRV-Versicherten dividiert. Entgeltpunkte, die im Beitragsgebiet erworben wurden, werden mit Anlage 10 SGB VI bewertet. Durch eine Umrechnung werden die Entgelte im Beitragsgebiet denen in den alten Bundesländern vergleichbar. Die Werte der Anlage 10 zum SGB VI geben das Verhältnis wieder, in dem die Durchschnittsverdienste aller Versicherten aus der Anlage 1 zum SGB VI zu den Durchschnittsverdienern im Beitragsgebiet stehen. Die Vorschrift stellt damit sicher, dass z. B. der Durchschnittsverdiener im Beitragsgebiet für ein Jahr ebenso einen Entgeltpunkt erhält wie ein vergleichbarer Arbeitnehmer im alten Bundesgebiet. Die Werte in der Variable MEGPTD stellen die Anwartschaften aus Beschäftigung dar.														
MEGPTAN	Angerechnete Entgeltpunkte für Monat X bezogen auf die SES Das Merkmal gibt bei Beitragszeiten die Entgeltpunkte an, mit denen die betreffende Zeit angerechnet wurde. Zusätzlich zum Merkmal MEGPT sind Anhebungen wegen Kindereinzugszeiten enthalten. Zusätzliche Entgeltpunkte für beitragsgeminderte Zeit sowie Mindestentgeltpunkte bei geringem Arbeitslohn werden hier jedoch nicht berücksichtigt. Außerdem sind die Anhebungen wegen Berücksichtigungszeiten nicht enthalten. Entgeltpunkte für einen Arbeitgeberanteil nach § 172 Abs. 3 SGB VI für geringfügige Beschäftigung ohne Verzicht auf Versicherungspflicht (BYAT = 0) sind in diesem Merkmal nicht berücksichtigt. Ergibt sich SES = 4 aus BYAT = 29 und 61 (in SES = 4) sind die gutgeschriebenen Entgeltpunkte für Berücksichtigungszeiten wegen Kindereinzug oder wegen nicht werksunfähiger Pflege eines pflegebedürftigen Kindes (§ 70 Abs. 3a Buchstabe b SGB VI, § 83 Abs. 1 Satz 3 SGB VI) angegeben. Bei beitragsfreien Zeiten und Entgeltpunkten insgesamt für Monat X	MEGPTAN (wie 2002)	MEGPTAN -7,4-	MEGPTAN (wie 2004)	MEGPTAN (wie 2005)	MEGPTAN (wie 2006)	MEGPTAN (wie 2007)	MEGPTAN (wie 2008)	MEGPTAN (wie 2009)	MEGPTAN (wie 2010)	MEGPTAN (wie 2011)	MEGPTAN (wie 2012)	MEGPTAN (wie 2013)	MEGPTAN (wie 2014)	MEGPTAN (wie 2015)	MEGPTAN (wie 2016)	MEGPTAN (wie 2017)	MEGPTAN (wie 2018)	MEGPTAN (wie 2019)								
GMEGPT	Die Summe aller monatsbezogenen Entgeltpunkte (Z. EGPT), die sich für diesen Monat ergeben. Es werden damit auch die Entgeltpunkte berücksichtigt, die sich für die Blöcke ergeben, die nicht die SES bestimmen. Dies ist zum Beispiel der Fall beim Zusammenreffen von Anwartschaften aus der FÜR und Regelbeiträgen. Damit werden alle aus rentenrechtlicher Sicht für diesen Monat relevanten Entgeltpunktkomponenten weitergegeben. Zur Berechnung werden dabei für jeden Block der auf den Monat fällt, die monatsbezogenen Entgeltpunkte ermittelt. Die abschließende Summe wird auf vier Nachkommastellen gerundet.	GMEGPT (wie 2002)	GMEGPT -7,4-	GMEGPT (wie 2004)	GMEGPT (wie 2005)	GMEGPT (wie 2006)	GMEGPT (wie 2007)	GMEGPT (wie 2008)	GMEGPT (wie 2009)	GMEGPT (wie 2010)	GMEGPT (wie 2011)	GMEGPT (wie 2012)	GMEGPT (wie 2013)	GMEGPT (wie 2014)	GMEGPT (wie 2015)	GMEGPT (wie 2016)	GMEGPT (wie 2017)	GMEGPT (wie 2018)	GMEGPT (wie 2019)								
GMEGPTAN	Angerechnete Entgeltpunkte insgesamt für Monat X Die Summe aller monatsbezogenen angerechneten Entgeltpunkte (Z. EGPTAN), die sich für diesen Monat ergeben. Es werden damit auch die angerechneten Entgeltpunkte berücksichtigt, die sich für die Blöcke ergeben, die nicht die SES bestimmen. Dies ist zum Beispiel der Fall beim Zusammenreffen von rentenrechtlicher Sicht für diesen Monat relevanten angerechneten Entgeltpunktkomponenten weitergegeben. Zur Berechnung werden dabei für jeden Block, der auf den Monat fällt, die monatsbezogenen angerechneten Entgeltpunkte ermittelt. Die abschließende Summe wird auf vier Nachkommastellen gerundet.	GMEGPTAN (wie 2002)	GMEGPTAN -7,4-	GMEGPTAN (wie 2004)	GMEGPTAN (wie 2005)	GMEGPTAN (wie 2006)	GMEGPTAN (wie 2007)	GMEGPTAN (wie 2008)	GMEGPTAN (wie 2009)	GMEGPTAN (wie 2010)	GMEGPTAN (wie 2011)	GMEGPTAN (wie 2012)	GMEGPTAN (wie 2013)	GMEGPTAN (wie 2014)	GMEGPTAN (wie 2015)	GMEGPTAN (wie 2016)	GMEGPTAN (wie 2017)	GMEGPTAN (wie 2018)	GMEGPTAN (wie 2019)								
NJOB	Geringfügige Beschäftigung - Verlaufsmerkmal zur Dokumentation Sondermerkmale zur Erlassung der geringfügigen Beschäftigung. Diese liegt vor, wenn BYAT mit 5 oder 6 belegt ist (vgl. Benutzerhinweise - methodische Umsetzung). 0 = Grundstellung 1 = im Monat liegt ausschließlich oder ergänzend eine geringfügige Beschäftigung vor	NJOB (wie 2002)	NJOB (wie 2004)	NJOB (wie 2005)	NJOB (wie 2006)	NJOB (wie 2007)	NJOB (wie 2008)	NJOB (wie 2009)	NJOB (wie 2010)	NJOB (wie 2011)	NJOB (wie 2012)	NJOB (wie 2013)	NJOB (wie 2014)	NJOB (wie 2015)	NJOB (wie 2016)	NJOB (wie 2017)	NJOB (wie 2018)	NJOB (wie 2019)	NJOB (wie 2020)								
MANZ	Anzahl der durch SES belegten Tage im Monat - Verlaufsmerkmal Dieses Verlaufsmerkmal dokumentiert, wie viele Tage im jeweiligen Biografenmonat durch die dokumentierte SES belegt sind. Dabei ist der Sonderfall bei einem Arbeitgeberwechsel innerhalb eines Monats und mehreren parallelen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen berücksichtigt (siehe 3.2 in Benutzerhinweise - SES-Umsetzung).	MANZ (wie 2002)	MANZ (wie 2004)	MANZ (wie 2005)	MANZ (wie 2006)	MANZ (wie 2007)	MANZ (wie 2008)	MANZ (wie 2009)	MANZ (wie 2010)	MANZ (wie 2011)	MANZ (wie 2012)	MANZ (wie 2013)	MANZ (wie 2014)	MANZ (wie 2015)	MANZ (wie 2016)	MANZ (wie 2017)	MANZ (wie 2018)	MANZ (wie 2019)	MANZ (wie 2020)								
JKUM	Vorliegen von mehreren sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen (BYAT 10) im Monat - Verlaufsmerkmal Treffen mehrere Beschäftigungen in einem Monat zusammen, werden die Entgeltpunktkomponenten, wie unter 3.2.2.4 in Benutzerhinweise - SES-Umsetzung beschrieben, addiert. Die übrigen Verlaufsmerkmale richten sich nach dem Block, welcher der Prioritätsregelung folgend zu belegen ist. Um solche Blöcke identifizieren zu können, wird das Verlaufsmerkmal JKUM eingeführt. 0 = Grundstellung 1 = im entsprechenden Monat liegen mindestens zwei Blöcke mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (BYAT 10)	JKUM (wie 2002)	JKUM (wie 2004)	JKUM (wie 2005)	JKUM (wie 2006)	JKUM (wie 2007)	JKUM (wie 2008)	JKUM (wie 2009)	JKUM (wie 2010)	JKUM (wie 2011)	JKUM (wie 2012)	JKUM (wie 2013)	JKUM (wie 2014)	JKUM (wie 2015)	JKUM (wie 2016)	JKUM (wie 2017)	JKUM (wie 2018)	JKUM (wie 2019)	JKUM (wie 2020)								
KIND3	Anzahl der Kinder 36 Monate und jünger (die Anzahl der Kinder, die im jeweiligen Monat 36 Monate und jünger sind) Berücksichtigt sind Kinder aus den Merkmalen GBK11 bis GBK10.	KIND3 (wie 2002)	KIND3 (wie 2004)	KIND3 (wie 2005)	KIND3 (wie 2006)	KIND3 (wie 2007)	KIND3 (wie 2008)	KIND3 (wie 2009)	KIND3 (wie 2010)	KIND3 (wie 2011)	KIND3 (wie 2012)	KIND3 (wie 2013)	KIND3 (wie 2014)	KIND3 (wie 2015)	KIND3 (wie 2016)	KIND3 (wie 2017)	KIND3 (wie 2018)	KIND3 (wie 2019)	KIND3 (wie 2020)								

Variablenkorrespondenz zu den Codeplänen zum SUF "Biografiedaten der Versicherten"

Allgemeines:		25%-Substichprobe = 57.832 Fälle		25%-Substichprobe = 58.611		25%-Substichprobe = 59.457		25%-Substichprobe = 60.304 Fälle		25%-Substichprobe = 60.821 Fälle		25%-Substichprobe = 61.410 Fälle		25%-Substichprobe = 61.894 Fälle		25%-Substichprobe = 62.705 Fälle		25%-Substichprobe = 63.351 Fälle		25%-Substichprobe = 64.295 Fälle		25%-Substichprobe = 65.047 Fälle	
Name	VSKT_2002 Beschreibung	Name	VSKT_2004 Beschreibung	Name	VSKT_2005 Beschreibung	Name	VSKT_2006 Beschreibung	Name	VSKT_2007 Beschreibung	Name	VSKT_2008 Beschreibung	Name	VSKT_2009 Beschreibung	Name	VSKT_2010 Beschreibung	Name	VSKT_2011 Beschreibung	Name	VSKT_2012 Beschreibung	Name	VSKT_2013 Beschreibung		
KIND12	Anzahl der Kinder 144 Monate und jünger Die Anzahl der Kinder, die im jeweiligen Monat 144 Monate und jünger sind. Berücksichtigt sind Kinder aus den Merkmalen GBKU1 bis GBKU10.	KIND12	(wie 2002)	KIND12	(wie 2004)	KIND12	(wie 2005)	KIND12	(wie 2006)	KIND12	(wie 2007)	KIND12	(wie 2008)	KIND12	(wie 2009)	KIND12	(wie 2010)	KIND12	(wie 2011)	KIND12	(wie 2012)		
FZR	Versichert in der freiwilligen Zusatzrentenversicherung (FZR) Bestand im Zeitraum ab dem 1.3.1970 bis zum 30.06.1990 in der ehemaligen DDR eine Beteiligung an der FZR ist das Merkmal mit 1 belegt. 0 = Grundstellung 1 = im entsprechenden Monat liegt eine Beteiligung an der FZR vor. Erlässt bis 03/1990. Siehe dazu Benutzerhinweise!	FZR	(wie 2002)	FZR	(wie 2004)	FZR	(wie 2005)	FZR	(wie 2006)	FZR	(wie 2007)	FZR	(wie 2008)	FZR	(wie 2009)	FZR	(wie 2010)	FZR	(wie 2011)	FZR	(wie 2012)		
SDOR	Beiträge nach §256a Abs. 3 SGB VI Anerkennung von Arbeitsverdienst und Einkünften nach §256a Abs. 3 SGB VI 0 = Grundstellung 1 = im entsprechenden Monat liegt eine Anerkennung vor. Erlässt bis 03/1990. Siehe dazu Benutzerhinweise!	SDOR	(wie 2002)	SDOR	(wie 2004)	SDOR	(wie 2005)	SDOR	(wie 2006)	SDOR	(wie 2007)	SDOR	(wie 2008)	SDOR	(wie 2009)	SDOR	(wie 2010)	SDOR	(wie 2011)	SDOR	(wie 2012)		